

कोलमेन्टीएरटेइ वोरएइपुंगइवएरएइचेनीइ

des Instituts für Südasien-,
Tibet- und Buddhismuskunde

für das

SS 2013



Inhalt

Vorwort.....	5
Lehrveranstaltungen - Überblick.....	8
Lehrveranstaltungen - Details.....	10
Kontakt.....	54

Vorwort

Liebe Studierende des ISTB!

Herzlich willkommen im Sommersemester 2013!

Ganz besonders herzlich möchten wir natürlich alle Erstsemestrigen begrüßen. Wir freuen uns, dass ihr euch für das Bachelor-Studium an unserem Institut entschieden habt!

Alle Erstsemestrigen werden seit Wintersemester 2011/12 mit der „STEOP“ (Studien-
eingangs- und Orientierungsphase) konfrontiert. Alles Wissenswerte dazu und generell zum
Studienbeginn findet ihr in unserer ständig aktualisierten Informationsbroschüre, die in
beiden Institutsteilen in gedruckter Form zum Mitnehmen aufliegt oder auf unserer website
heruntergeladen werden kann. Bitte beachtet, dass sich der Studieneinstieg etwas
unterscheidet, je nachdem, ob ihr im Winter- oder im Sommersemester beginnt. Empfohlen
wird generell der Einstieg im Wintersemester!

Auch dieses Semester wird das Lehrangebot der ISTB-Mitarbeiter und Lektoren wieder von
Gastprofessoren und -lektoren aus dem Ausland bereichert. Wir dürfen diesmal die
folgenden Gäste begrüßen: Prof. Luboš Bělka und Prof. Martin Slobodník aus Budapest
werden im Rahmen des CEEPUS-Abkommens eine Lehrveranstaltung abhalten, Prof.
Michael Mann aus Berlin lehrt im Rahmen des ERASMUS-Abkommens, Khenpo Konchok
Rangdol bereichert den Tibetisch-Unterricht und Prof. Anand Amaladass hält eine
Lehrveranstaltung zur Religion Südsindiens ab.

Wie immer möchten wir allen gerade ihre Lehrveranstaltungen ganz besonders ans Herz
legen!

Ebenso wollen wir allen Studierenden, egal ob fortgeschritten oder Anfänger, wieder unser
Vortragsangebot empfehlen. Regelmäßig folgen Wissenschaftler aus aller Welt unseren
Einladungen und bereichern das Lehrangebot mit den unterschiedlichsten Themen. Wir
können allen Studierenden nur raten, diese Gelegenheiten zu ergreifen und das Angebot
wahrzunehmen. Themen und Vortragende werden stets mit Aushängen und auf unserer
website angekündigt.

Weitere Hinweise:

- 1) Es gibt einen Arbeitsraum für Studierende im Bereich Tibet- und Buddhismuskunde. Die dortigen EDV-Geräte sind ausschließlich für Studierende unserer Bachelor- und Masterstudien gedacht. Die Geräte sind durch Passwörter geschützt. Diese sind für alle ISTB-Studierende von den StRVs oder den Sekretariaten zu erfragen und dürfen keinesfalls weitergegeben werden! Mehr und neuere Geräte sowie die Möglichkeit zu drucken und zu scannen findet ihr in den PC-Räumen des ZID; diese befinden sich nicht weit von unserem Institut, in Hof 7, 1. Stock. Eine Standortliste findet ihr hier:
<http://www.univie.ac.at/ZID/pcr-standorte/>.
- 2) Die Bibliothek für beide Bereiche des Instituts befindet sich im Erdgeschoß und Zwischenstock des Bereichs Südasienkunde (Eingang 2.1). Dort befinden sich die Aufstellungsorte der meisten Handapparate zu Lehrveranstaltungen; bitte erfragt aber den genauen Aufstellungsort beim jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter!

In der Bibliothek befindet sich auch der Kopierer. Kopierkarten sind direkt in der Bibliothek oder im Sekretariat Südasienkunde erhältlich.

- 3) In beiden Bereichen findet ihr im Eingangsbereich Studienpläne, Informationsmaterial, Anmelde Listen und Formulare zur freien Entnahme.

Viele Antworten auf eure weiteren Fragen findet ihr sicherlich auch auf den folgenden Websites:

<http://stb.univie.ac.at>

<http://www.univie.ac.at/studentpoint/>

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, gibt es auch noch unsere neue Studienvertretung:

- Anneke Wührheim
- Stefan Buchner:
stefan.buchner@oeh.univie.ac.at
- Léna Megyer

Der erste Journdienst im Sommersemester 2013 findet am Montag, 4. März, ab 13h statt.

**Damit wünschen wir euch allen nun viel Spaß und Erfolg
im neuen Semester!**



Lehrveranstaltungen am ISTB

Überblick

LV-Leiter	Titel	LV-Nr.	LV-Typ	Seite
Amaladass, Anand	Das Murukan-Phänomen in Südindien	140147	VO	10
Bělka, Luboš & Slobodník, Martin	Tibetan Buddhism at the Periphery in the 20th Century	140149	VO	11
Buß, Johanna	Dalit-Bewegungen	140096	PS	13
Buß, Johanna	Hinduistische Antworten auf ethische Herausforderungen unserer Zeit	140101	UE	13
Chudal, Alaka	Einführung in die Hindi II	140116	SAK	14
Chudal, Alaka	Nepali Conversation	140130	UE	14
Chudal, Alaka	In Search of Self-Assertion - Literary Expression of Nepali Women	140148	UE	15
Chudal, Alaka	Political Autobiographies in Hindi and Nepali A	140119	UE	15
Chudal, Alaka	Political Autobiographies in Hindi and Nepali B	140126	UE	16
Draszczyk, Martina	Modern Tibetan Focussing on Grammar and the Competence to Communicate II	140019	UE	16
Forgues, Gregory	Theorie und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde	140106	PS	17
Gaenzle, Martin	Ethnographie der Volksreligionen in Südasien	140122	VO	18
Gaenzle, Martin	Nationalismus im kolonialen Indien - Diskurse	140529	BA	19
Gaenzle, Martin	Nationalismus im kolonialen Indien - Politische Praxis	140539	BA	19
Gaenzle, Martin	Ethnohistorie im zentralen Himalaya	420005	SE	20
Gaenzle, Martin	Kolloquium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende	140344	KO	21
Geisler, Tashi	Einführung in das moderne Tibetisch II	140350	SAK	22
Kintaert, Thomas	Einführung in das Nāṭyaśāstra - Zu Theorie und Praxis des altindischen Theaters	140075	PS	22
Krasser, Helmut	Kolloquium zur Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende	140504	KO	23
Lasic, Horst	Historiographische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte	140506	UE	23
Lasic, Horst	Kommentare zum Nyāyabindu in tibetischer Übersetzung	140170	UE	23
Leitan, Edgar	Mahābhārata und Rāmāyaṇa - Einführung in die Sanskrit-Epik und ihre Erforschung	140021	PS	24
Maas, Philipp	Karma und Wiedergeburt im indischen Denken aus philologisch-historischer Sicht	140022	BA	25
Maas, Philipp	Karma und Wiedergeburt im indischen Denken aus religionswissenschaftlicher und philosophischer Sicht	140091	BA	25
Maas, Philipp	Kolloquium zu indischen Religionen und Philosophien sowie zur Sanskrit-Literatur und Sprache	140542	KO	26

MacDonald, Anne	Die Widerlegung des Yogācāra im Madhyamakāvātāra	140092	SE	27
Mann, Michael	Stadtgeschichte und Urbanisierung in Südasien	140343	SE	27
Mathes, Klaus-Dieter	Einführung in das klassische Tibetisch II	140094	SAK	28
Mathes, Klaus-Dieter	Philologische Analyse ausgewählter Passagen aus dem Ratnagotravibhāga (Sanskrit und Tibetisch)	140141	BA	29
Mathes, Klaus-Dieter	Tibetische Interpretationen der Tathāgatagarbha-Lehre im Vergleich	140503	BA	29
Mathes, Klaus-Dieter	Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende	140093	KO	32
Meinert, Carmen	Entwicklungen des Buddhismus in China	140100	VO	32
Meinert, Carmen	Austausch des tantrischen Buddhismus von Zentralasien nach Peking	140527	PS	32
Meinert, Carmen	Buddhismus in Zentralasien im Spiegel tibetischer Dunhuang-Manuskripte	140095	SE	33
Popp, Stephan	Charakteristika des Islam in Indien und seiner Kulturgeschichte	140144	PS	33
Prets, Ernst	Einführung in das klassische Sanskrit II	140090	SAK	34
Rangdol, Konchok	Tibetan Conversation on the Cultural History of Ladakh	140014	UE	34
Rangdol, Konchok	The Practice of a Bodhisattva - Thogs med bzang po's rGyal sras lag len	140508	UE	35
Rangdol, Konchok	Phyag chen lnga ldan - The Mahāmudrā Practice according to the 'Bri gung bka' brgyud School	140013	SE	36
Rastelli, Marion	Wer schrieb die Ahirbudhnyasamhitā? Lektüre von ausgewählten Passagen dieses Textes	140540	SE	37
Sabernig, Katharina	Tibetische Medizin - Visualisierte Konzepte und didaktische Methoden	140015	VO	37
Saber-Zaimian, Anjali	Der klassische indische Tanz	140483	PS	38
Schiller, Alexander	Ein Streifzug durch die Geschichte Tibets	140105	UE	38
Schiller, Alexander	Tibetischer Buddhismus in Nepal - gTer dbon Nyi ma seng ges Leben und Wirken in Yol mo	140172	SE	40
Schmücker, Marcus	Die Bedeutung des Körpers in den asketischen Traditionen Indiens	140543	UE	41
Tauscher, Helmut	Der Gelehrte und Kalligraph Nam mkha' dpal mgon im Dienste der Könige von Ladakh - Leben und Wirken	140118	SE	42
Tauscher, Helmut	Tibetisches Madhyamaka zur Zeit der zweiten Verbreitung des Dharma - Phya pa Chos kyi seng ge	140012	SE	42
Traxl, Herbert	Indien - eine globale Macht?	140159	VO	43
Trikha, Himal	Episoden aus der erzählenden Literatur der Jainas	140484	UE	44
Trikha, Himal	Die Termini Pramāṇa und Naya in Akalaṅkas und Vidyānandins Kommentaren zum Tattvārthasūtra	140023	UE	45
Werba, Chlodwig H.	Gott und Drachentöter - Dichtung und Grammatik rigvedischer Indra-Hymnen	140173	UE	46
Werba, Chlodwig H.	Manu und der Fisch - Eine altindische Version der Sintflutsage und ihre Folgen	140174	SE	48
Werba, Chlodwig H.	Die weibliche Gefahr aus jainistischer Sicht - Die Strophen von Sūyagaḍaṅga I 4,2	140175	SE	49
Werba, Chlodwig H.	Syntax und Semantik der Sanskrit-Sprache - Ein Streifzug durch dreieinhalb Jahrtausende	140031	PS	51
Wujastyk, Dominik	Reasoning about Personhood in Early Indian Medical Literature	140016	UE	52

Lehrveranstaltungen am ISTB

Details

Abkürzungen:

SR 1 TB	Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock rechts.
SR 2 TB	Seminarraum 2, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock links
SR 3 TB	Seminarraum 3, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Eingang 2.7, 1. Stock links
SR 2 SAK	Seminarraum 2, Bereich Südasienskunde, Eingang 2.1, 1. Stock rechts
SR 3 SAK	Seminarraum 3, Bereich Südasienskunde, Eingang 2.1, 1. Stock rechts
BA	Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets“ (033 629)
MAB	Masterstudium „Buddhismuskunde“ (066 694)
MAK	Masterstudium „Kultur und Gesellschaft des neuzeitlichen Südasiens“ (066 692)
MAP	Masterstudium „Philosophien und Religionen Südasiens“ (066 695)
MAS	Masterstudium „Sprachen und Literaturen Südasiens“ (066 693)
MAT	Masterstudium „Tibetologie“ (066 696)
EC1	Erweiterungscurriculum „Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde“ (145)
EC2	Erweiterungscurriculum „Südasienskunde“ (146) (kein Lehrangebot im So-Se!)
EC3	Erweiterungscurriculum „Tibet- und Buddhismuskunde“ (147) (kein Lehrangebot im So-Se!)

Die nach diesen Abkürzungen angeführte Zahl bezeichnet das Modul im jeweiligen Curriculum.

140 147

Anand Amaladass: "Das Murukan-Phänomen in Südindien"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA13, MAP 5, EC 1-1

Termin: geblockt von 2. Mai bis 13. Juni: Mo 10:00-11:30 + Do, 9:15-11:30, jeweils SR 1 TB

Gott Murukan wird einerseits als Sohn Śivas (in der sanskritisierte Form als Subramaniya) dargestellt, andererseits wird er als Tamil-Gottheit - und sogar als Symbol der Tamil-Kultur - betrachtet und spielt dadurch eine Rolle in Erneuerungsbewegungen im 20. Jahrhundert.

Daher wird die Vorlesung mit einem Überblick über die historischen und soziologischen Hintergründe von Gott Murukan beginnen. Wichtige weitere Themen sind die dravidische Komponente des modernen Hinduismus, dravidische Vorstellungen Gottes, die Mythen von Gott Murukan und Cur sowie Murukan und Valli. Ein Gedicht von Arunagiri über Gott Murukan (Kantaranubhuti) wird diskutiert und interpretiert.

Literatur:

- Anand Amaladass, Śiva tanzt in Südindien, Salzburg, 2009
- Id., Der tanzende Gott, Siva, 2004
- Fred Clothy, Many Faces of Murukan
- David Smith, The Dance of Siva: Religion, Art and Poetry in South India, 1996
- Kamil V. Zvelebil, Tiru Murukan, Madras, 1981
- Id., Tamil Literature, 1975
- Id., Tamil Traditions on Subramanya Murukan, 1973
- Id., The Smile Of Murukan, 1973

140 149

Luboš Bělka & Martin Slobodník: "Tibetan Buddhism at the Periphery in the 20th Century"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA13, MAT4, EC1-2

Termin: geblockt vom 22.-31. Mai. Blocktermine, jeweils in SR 3 SAK (außer 28.5.):

22.5.: 11:40-13:20

22.5.: 17:00-19:00

23.5.: 17:00-19:10

24.5.: 11:40-15:50

27.5.: 11:40-13:20

28.5.: 13:30-16:00, SR 2 SAK

29.5.: 11:40-13:20

31.5.: 11:40-15:50.

Unterrichtssprache: Englisch

Eine Lehrveranstaltung im Rahmen des CEEPUS-Lehraustausch-Programms von Assoc. Prof. Dr. Luboš Bělka (Department for the Study of Religions, Faculty of Arts, Masaryk University, Brno, Czech Republic) & Assoc. Prof. Dr. Martin Slobodník (Department of East Asian Studies, Faculty of Philosophy, Comenius University, Bratislava, Slovakia)

The course explores the history of Tibetan Buddhist Communities at two different peripheries (namely Buryatia and Amdo, north-eastern Tibet) where they have encountered the clash with Marxist atheistic regimes (Soviet Union and People's Republic of China) and have gone through periods of annihilation and ethno-religious revival. The comparative perspective will provide the students with the possibility to follow the developments in these peripheral regions where the Tibetan Buddhist communities coexist with other religious and ethnic groups (Eastern Orthodox Church and Russians in Buryatia; Islam and Hui, Muslim Chinese, as well as Han-Chinese in Amdo). The course will deal with the current forms of the religious revival and the relation of state authorities to these ethnic (Buryat and Tibetan) and religious (Tibetan Buddhist) minorities.

The course consists of two parts: Assoc. Prof. Dr. Luboš Bělka will focus on the case of Buryatia, while Assoc. Prof. Dr. Martin Slobodník will deal with the situation in Amdo.

Syllabus:

1. Historical development of Tibetan Buddhism in Mongolia and Buryatia
2. Historical development of Tibetan Buddhism in Buryatia: Religion and politics
3. Historical development of Tibetan Buddhism in Buryatia: Religion and film
4. The religious revival in Buryatia: A case study of recent history of Buryat Buddhism Bidiya D. Dandaron (1914-1974)
5. Buryat "Triad of national Buddhist jewels": Religious and political context
6. Spread of Buddhism and wandering of statues: Case of the Sandalwood Buddha
7. Final seminary discussion on Buryatia
8. Tibetans in Amdo: history and current state
9. Amdo in the 1st half of the 20th century: between Jiang Jieshi and Ma Bufang
10. Incorporation of Amdo into the People's Republic of China (1949 – 1976)
11. Religious revival in Amdo Tibetan communities in 1980s and 1990s

12. Interethnic and interreligious relations in Amdo
13. Challenges of China's Tibet policy – the case of Amdo
14. Current developments and final discussion on Amdo

Bibliography:

Buryatia

- Barkman, Udo B.: "The Revival of Lamaism in Mongolia." *Central Asian Survey*, Vol. 16 (1997), No. 1, pp. 69-79.
- Bělka, Luboš: "Bidia D. Dandaron: A Case of Buryat Buddhist and Buddhologist during the Soviet Period." In: Doležalová Iva – Martin Luther H. – Papoušek Dalibor, eds.: *The Academic Study of Religions during the Cold War: East and West*. New York – Frankfurt am Main: Peter Lang, 2001, pp. 171-182.
- Bělka, Luboš: "Buryat Buddhism: Tradition and Presence." In: Berounský Dan - Bělka Luboš - Štreit Jindřich: *At the End of the World*. Volary: Stehlík, 2000, pp. 113-136.
- Hundley, Helen S.: "Defending the Periphery: Tsarist Management of Buriat Buddhism." *Russian Review*, Vol. 69 (2010), No. 2, pp. 231-250.
- Rahul, Ram: "The Role of Lamas in Central Asian Politics." *Central Asiatic Journal*, Vol. 12 (1968–1969), No. 1, pp. 209-227.
- Tsyrempilov, Nikolay: "Samdan Tsydenov and his Buddhist Theocratic Project in Siberia." In: Elverskog Johan (ed.), *Biographies of Eminent Mongol Buddhists*. International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 2008, pp. 117-137.

Amdo

- Ekvall, Robert E.: *Cultural Relations on the Kansu-Tibetan Border*. Chicago: University of Chicago Press, 1977.
- Fischer, Andrew M.: *Close Encounters of an Inner-Asian Kind: Tibetan-Muslim Coexistence and Conflict in Tibet, Past and Present*. London: Crisis States Research Centre, 2005.
- Fischer, Andrew M.: *Educating for Exclusion in Western China: Structural and Institutional Dimensions of Conflict in the Tibetan Areas of Qinghai and Tibet*. London: Crisis States Research Centre, 2009.
- Hansen, Mette Halskov: *Frontier People: Han Settlers in Minority Areas in China*. Vancouver: UBC Press, 2007.
- Huber, Toni, ed.: *Amdo Tibetans in Transition: Society and Culture in the Post-Mao Era*. Leiden: Brill, 2002.
- Kapstein, Matthew, ed.: *Buddhism between Tibet and China*. Somerville, Mass.: Wisdom Publications, 2009.
- Kolås, Ashild – Thowsen, Monika P.: *On the Margins of Tibet: Cultural Survival on the Sino-Tibetan Frontier*. Seattle: University of Washington Press, 2005.
- Lin, Hsiao-ting: *Tibet and Nationalist China's Frontier: Intrigues and Ethnopolitics, 1928-49*. Vancouver: UBC Press, 2006.
- Lin, Hsiao-ting: *Modern China's Ethnic Frontiers: A Journey to the West*. London: Routledge, 2010.
- Nietupski, Paul Kocot: *Labrang. A Tibetan Buddhist Monastery at the Crossroads of Four Civilizations*. Ithaca, New York: Snow Lion, 1999.
- Nietupski, Paul Kocot: *Labrang Monastery: A Tibetan Buddhist Community on the Inner Asian Borderlands, 1709-1958*. Lanham: Lexington Books, 2011.
- Slobodník, Martin: "'Strengthen Party and Government Leadership and Consolidate Management of Religion': Religious Policy towards Tibetan Buddhism in 1990s." In: Daiber, K.-F. – Koenig, W., eds.: *Religion und Politik in der Volksrepublik China*. Würzburg: Ergon-Verlag, 2008, pp. 339-358.
- Slobodník, Martin: "'Muslim labtse': contemporary forms of Hui Sufism in Tibetan surroundings." *Zentralasiatische Studien*, Vol. 37 (2008), pp. 119-142.

140 096

Johanna Buß: "Dalit-Bewegungen"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA5

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 12.3.

Die Unberührbaren in Indien haben verschiedene Wege und Strategien entwickelt, um ihre soziale und ökonomische Position zu verbessern und gegen die sozio-religiöse Stigmatisierung vorzugehen. Dazu gehört als ein wesentlicher Aspekt der religiöse Rückbezug, der die im brahmanisch geprägten Hinduismus verankerten Kastenvorstellungen angreift bzw. durch eine andere, positive Identität zu überwinden versucht. Innerhalb hinduistischer Traditionen erfolgen diese Bezüge über *bhakti*-Heilige und Dichter, zu denen auch niedrigkastige Dichter gehören. Daneben gab es Konversionsbewegungen zum Islam, Christentum oder auch Buddhismus. Eine ebenfalls neuere Erscheinung ist der Versuch, eine eigene Dalit-Religion zu etablieren und zu entwickeln. Im Verlauf des 20. Jh.s hat sich außerdem ein politisches Dalit-Bewusstsein entwickelt, das unabhängig von der Religion auf rein politische, teils sogar militante Mittel setzt.

In dem Proseminar werden wir die Thesen und Ideologien der unterschiedlichen Bewegungen sowie ihre Strategien zur Überwindung der Unberührbarkeit analysieren und vergleichen.

Voraussetzung für den Zeugniserwerb: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Abgabe einer kurzen Hausarbeit, Kurzreferat zu einem selbst zu wählenden Thema, Ausarbeitung des Kurzreferates in einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 2000-3000 Wörter).

Literatur zur Einführung

- Beltz, Johannes: Mahar, Buddhist and Dalit: Religious Conversion and Socio-Political Emancipation. New Delhi: Manohar, 2005.
- Clarke, Sathianathan (ed.): Dalit theology in the twenty-first century: discordant voices, discerning pathways. New Delhi: Oxford University Press, 2010.
- Ahmad, Imtiaz (ed.): Dalit assertion in society, history and literature. New Delhi: Deshkal Publication, 2007.

140 101

Johanna Buß: "Hinduistische Antworten auf ethische Herausforderungen unserer Zeit"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAK5

Termin: Do, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 14.3.

Der stetig weitergehende medizinische und technische Fortschritt sowie zunehmende Umwelt- und Bevölkerungsprobleme (einerseits Überbevölkerung andererseits Überalterung) stellen die Ethik aller Religionen vor neue Herausforderungen. Auch in den hinduistischen Traditionen gibt es Ansätze und Versuche, diesen Herausforderungen zu begegnen. Eine besondere Schwierigkeit für hinduistische Traditionen ergibt sich aus ihrer besonderen Diversität, die allgemeingültige Aussagen nicht zulässt und nicht etwa wie im Christentum einen Bezug auf bestimmte gültige Dogmen erlaubt. Entsprechend divers sind auch die Ansätze und Antworten hinduistischer Ethiker. In der Lehrveranstaltung soll es zu Beginn zunächst um Grundlagen hinduistischer Ethik(en) gehen. Hauptsächlich werden wir uns aber verschiedenen Beispielen der Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Problemen widmen.

Voraussetzung für den Zeugniserwerb: regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Abgabe einer kurzen Hausarbeit, Kurzreferat zu einem selbst zu wählenden Thema, Ausarbeitung des Kurzreferates in einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 5000 – 7000 Wörter).

Literatur:

- Coward, Harold G., Julius J. Lipner, and Katherine K. Young (eds.). 1991. Hindu ethics : purity, abortion, and euthanasia. Vol. 124. Sri Garib Das oriental series. Delhi: Sri Satguru Publ.
- Crawford, S. Cromwell. 2003. Hindu bioethics for the twenty-first century. Albany: State University of New York Press.
- Jain, Pankaj. 2011. Dharma and ecology of Hindu communities: sustenance and sustainability. Farnham: Ashgate.
- Nadkarni, Mangesh Venkatesh. 2011. Ethics for our times: essays in Gandhian perspective. New Delhi: Oxford University Press.

140 116

Alaka Chudal: "Einführung in die Hindi II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Studienplancodes: BA6c, BA11c

Termin: Mo+Mi, 8:15-9:45, SR 1 TB, ab 4.3.

Termin Tutorium: Fr, 10:00-11:30, SR 1 TB.

Unterrichtssprache: Hindi/Deutsch

Der Besuch des Tutoriums bei Tatjana Sejkora wird empfohlen.

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters 2012/13 mit gründlichem Studium der Grammatik fort.

In der Lehrveranstaltung wird weiter das Buch *Hindi Bolo-2* benutzt.

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und Abgabe der Hausübungen innerhalb von einer Woche erwartet. In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt; eine schriftliche und mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 130

Alaka Chudal: "Nepali Conversation"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA12c (UE a)

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 1 TB (7.3.-26.4., Rest Semester n.Ü.)

Unterrichtssprache: Nepali/Englisch

Die Lehrveranstaltung ist zur Verbesserung der Leistung in der Nepali-Konversation vorgesehen. Die Studenten sollten gute Kenntnisse der Nepali-Grammatik mitbringen.

Alle Studenten, die gern Nepali sprechen wollen, gesprächig sind und keine Scheu zu Sprechen haben, sind willkommen. Diskussionen, Referate und Vorstellungen verschiedener Themen sind die Hauptaktivitäten im Kurs. Eine mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 148

Alaka Chudal: "In Search of Self-Assertion - Literary Expression of Nepali Women"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA12c (UE b)

Termin: Do, 8:15-9:45, SR 3 SAK, ab 7.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Diese Lehrveranstaltung führt mit ausgewählten Texten verschiedener Autorinnen in die Nepali Literatur ein. Die Autorinnen sprechen von ihren geheimen Gefühle gegenüber der Gesellschaft und dem sozialen Kontext.

Als Lehrbuch für die Lehrveranstaltung wird Thapa, Archana. 2012. *Svaastitvako khoj*. Kathmandu: Akshar Prakashan, verwendet.

Von den Teilnehmern werden regelmäßige aktive Teilnahme, gründliche Vorbereitung des Textes sowie gute Nepali-Sprachkenntnisse erwartet. Eine schriftliche Prüfung in Nepali schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 119

Alaka Chudal: "Political Autobiographies in Hindi and Nepali - A"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAK7 (UE a), MAS4 (UE b)

Termin: Fr, 8:15-9:45, SR 3 SAK, ab 8.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Der Kurs führt mit verschiedene Autobiographien die Hindi- sowie die Nepali-Literatur ein. Zusätzlich zur Einführung in die politische Autobiographie sollen die Studenten ausgewählte Autobiographien von bekannten Schriftstellern lesen. Die ausgewählten Autobiographien stammen aus der Zeit des 20. Jahrhunderts bis heute; die Autoren stammen aus verschiedenen Ländern wie Bangladesch, Indien, Nepal und Pakistan.

Der Kurs ist für Studenten mit sehr guten Kenntnissen in einer der beiden Sprachen - Nepali oder Hindi - geeignet.

Die zu lesende Bücher stehen im Handapparat in der Bibliothek.

Der Kursplan wird in der ersten Sitzung verteilt.

Von den Teilnehmern wird regelmäßige Anwesenheit und gründliche Vorbereitung der Texte erwartet. Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 126

Alaka Chudal: "Political Autobiographies in Hindi and Nepali - B"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAK7 (UE b), MAS4 (UE b)

Termin: Mo, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 4.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Der Kurs führt mit verschiedene Autobiographien die Hindi- sowie die Nepali-Literatur ein. Zusätzlich zur Einführung in die politischen Autobiographie sollen die Studenten ausgewählte Autobiographien von bekannten Schriftstellern lesen. Die ausgewählten Autobiographien stammen aus der Zeit des 20. Jahrhunderts bis heute; die Autoren stammen aus verschiedenen Ländern wie Bangladesch, Indien, Nepal und Pakistan.

Der Kurs ist für Studenten mit sehr guten Kenntnissen in einer der beiden Sprachen - Nepali oder Hindi - geeignet.

Die zu lesende Bücher stehen im Handapparat in der Bibliothek.

Der Kursplan wird in der ersten Sitzung verteilt.

Von den Teilnehmern wird regelmäßige Anwesenheit und gründliche Vorbereitung der Texte erwartet. Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 019

Martina Draszczyk: "Modern Tibetan Focussing on Grammar and the Competence to Communicate II"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAT3 (UE b)

Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 4.3.

Fortsetzung des Sprachkurses vom WS 2012/13.

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem Erwerb einer aktiven Kompetenz in Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Der Unterricht beruht auf dem Lehrbuch von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje "Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization", Ithaca, NY: Snow Lion, 2003. Das Sommersemester beginnt mit Kapitel 17 des Lehrbuches.

Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Anwesenheit und eine zeitgerechte Abgabe der schriftlichen Hausübungen erwartet; die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen und Übungen sowie die aktive Beteiligung im Unterricht sind für die Erlernung der Sprachkompetenz wesentlich.

In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt; eine schriftliche und mündliche Prüfung schließen die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen Leistungen sowie der Prüfungsergebnisse.

140 106

Gregory Forgues: "Theorie und Methoden der Tibetologie und Buddhismuskunde"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA4

Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 4.3.

Unterrichtssprache: Englisch

Course Description: This course is a systematic introduction to the methodology of Buddhist and Tibetan Studies (BTS). Students will primarily read and discuss articles written by BTS scholars. In addition to philological and historical methods, we will also examine the most significant methods and theories from various fields of the humanities that can be applied in BTS (eg., anthropological, social, philosophical, etc.).

The main aim of this course is to give students:

- tools to critically engage the sources they will use;
- a general theoretical framework for academic research;
- a solid methodological basis in order to conduct detailed empirical research;
- an understanding of the formative theories of BTS as an interdisciplinary field of research;
- a comprehensive representation of contemporary challenges related to BTS.

Three questions will therefore be answered during this course:

- What are Buddhist and Tibetan Studies as a discipline? (Definition)
- How should we study it? (Methods)
- What can we say about it? (Theories)

Course Requirements: The students' progress in the course and grading will depend on:

- Conscientious attendance (Students must come to class prepared regarding the reading. Missing more than three classes without valid reasons means a 5).
- Class participation (i.e., regular attendance, in-class comments related to the class topic).
- Reading summary and its oral presentation (a PPT reader will be presented by each student and discussed in class).
- Term paper (each student will choose a topic and write a detailed outlined for a research project on this topic).

Required Texts: Required and recommended readings will be mentioned in the weekly lectures. The course website includes three sections mentioning the texts to be read for each weekly class:

- A PPT reader about methodology (e.g., philology, history);
- Required reading before class (i.e., articles written by BTS scholars illustrating the methods presented in the reader);
- After-class reading (i.e., recommended articles).

Academic honesty: "It will be as you draft that you risk making one of the worst mistakes a researcher can make: you lead readers to think that you're trying to pass off the work of another writer as your own. Do that and you risk being accused of plagiarism, a charge that, if sustained, could mean a failing grade or even expulsion. Many instructors warn against plagiarism but don't explain it, because they think it is always an act of deliberate dishonesty that needs no explanation. And to be sure, students know they cheat when they put their name on a paper bought on the Internet . . . Most also know they cheat when they pass off as their own page after page copied from a source or downloaded from the Web. For those cases, there's nothing to say beyond Don't. But many students fail to realize that they

risk being charged with plagiarism even if they were not intentionally dishonest, but only ignorant or careless. You run that risk when you give readers reason to think that you've done one or more of the following:

- You cited a source but used its exact words without putting them in quotation marks or in a block quotation.
- You paraphrased a source and cited it, but in words so similar to those of your source that they are almost a quotation: anyone could see that you were following the source word-by-word as you paraphrased it.
- You used ideas or methods from a source but failed to cite it.”

(Turabian 2004: 7).

Course outline:

- LV1 - History of Buddhist and Tibetan Studies
- LV2 - The Role of Questioning in Research
- LV3 - From Scissors-and-Paste and Battle-History to Critical Historiography
- LV4 - Heuristic & Criticism
- LV5 - Explaining the Past - Causation in History & Philosophies of History
- LV6 - Understanding Historical and Social Events - Hermeneutics
- LV7 - Reasoning about the past - Building Logical Inferences and Arguments
- LV8 - Language, Translation, and Conceptualization Issues
- LV9 - Historiography and the Notion of Structures
- LV10 - Postmodernist History: Discourse and Narrative
- LV11 - Deconstructionist History and Beyond
- LV12 - Cultural Studies & Connected/Entangled History: an Overview
- LV13 - Ritual Studies: an Introduction
- LV14 - Critical Thinking
- LV15 - Academic Writing

140 122

Martin Gaenzle: "Ethnographie der Volksreligionen in Südasien"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA13, MAK5, EC1-1

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 7.3.

Das alltägliche religiöse Leben in Südasien ist eng eingebunden die Welt des Sozialen (Familie, Lokalität, Kaste etc.). Die Vorlesung gibt eine Einführung in die ethnographische Erforschung der verschiedenen Aspekte volksreligiöser Praxis: tägliche Rituale, Tempelkult, Prozessionen und Wallfahrten, Übergangsriten, orale Performanzen etc. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Herausarbeitung der sozialen Muster, Institutionen und Prozesse, die dem religiösen Leben Angehöriger verschiedener Traditionen zugrunde liegen. Gleichzeitig behandelt die Veranstaltung aber auch den kulturwissenschaftlichen Diskurs über das Verhältnis der Hoch-, Volks- oder Populärreligionen, so wie es sich in den letzten fünf Jahrzehnten herausgebildet hat. Seit der Dichotomisierung von "Kleiner" und "Großer Tradition" (Redfield) in den fünfziger Jahren hat sich immer deutlicher gezeigt, dass die Alltagsreligionen in Südasien das Ergebnis einer vielschichtigen Dynamik kultureller Aneignungen sind, die mit dem Modell zweier distinkter Ebenen nur unzureichend zu erfassen ist. Es hat sich dabei als wichtig erwiesen, die Herausbildung, Veränderung und Synthese dieser oft "hybriden" Traditionen im Kontext historisch bedingter Machtkonstellationen wie auch als Ausdruck einer indigenen Identitätspolitik im modernen Staat zu betrachten.

Literaturauswahl:

- Assayag, Jackie. 2004. At the confluence of two rivers: Muslims and Hindus in South India. New Delhi: Manohar.
- Blackburn, Stuart. 2001. Moral fictions: Tamil folktales from oral tradition. Helsinki: Academia Scientiarum Fennica.
- Brückner, Heidrun, Lothar Lutze, and Aditya Malik (eds.). 1993. Flags of fame: studies in South Asian folk culture. New Delhi: Manohar.
- Burghart, Richard & Audrey Cantlie (eds.). 1985. Indian religion. London: Curzon Press; New York: St. Martin's Press.
- Fuller, Chris. 1992. The camphor flame: popular Hinduism and society in India. Princeton: Princeton University Press.
- Madan, T.N. (ed.). 2004. India's religions: perspectives from sociology and history. New Delhi: Oxford University Press.
- Michaels, Axel. 1998. Der Hinduismus: Geschichte und Gegenwart. München: C.H. Beck.
- Sontheimer, Günther-Dietz. 1997. King of hunters, warriors and shepherds: Essays on Khaṇḍobā. New Delhi: Manohar.
- Wadley, Susan S. 2005. Essays on North Indian folk traditions. New Delhi: Chronicle Books.

140 529

Martin Gaenzle: "Nationalismus im kolonialen Indien - Diskurse"

BA, 8 ECTS, 1 SSt.

Studienplancodes: BA18 (a)

Termin: Di, 10:00-10:45, SR 2 SAK, ab 5.3.

140 539

Martin Gaenzle: "Nationalismus im kolonialen Indien - Politische Praxis"

BA, 7 ECTS, 1 SSt.

Studienplancodes: BA18 (b)

Termin: Di, 10:45-11:30, SR 2 SAK, ab 5.3.

Diese beiden Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht und absolviert werden!

Anmeldung erforderlich: Bitte melden Sie sich bis zum 04.03.2013 unter martin.gaenzle@univie.ac.at an.

Oft wird davon ausgegangen, dass es so etwas wie "natürliche" Nationen gibt: eine zusammengewachsene, homogene Bevölkerung, die konsequenterweise einen eigenen souveränen Staat beansprucht. Aber gerade im Falle des indischen Subkontinents, wo es mehr als tausend Sprachen und zahlreiche Religionen gibt, zeigt sich deutlich die Problematik eines solchen Nationenbegriffs. Nationen entstehen als Idee und in der politischen Auseinandersetzung. Am sinnfälligsten wird dies besonders am Resultat der nationalen Unabhängigkeitsbewegung in Indien: am Ende der kolonialen Herrschaft entstand nicht ein Nationalstaat, sondern es waren zwei Nationen, die staatliche Souveränität beanspruchten - Indien und Pakistan. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem politischen Prozess der Herausbildung dieser Identitäten, sowohl in ideengeschichtlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die politischen Strategien und Ereignisse.

I. Diskurse

Durch die Lektüre von Quellentexten der Nationalbewegung soll der Blick für die Konzeption und rhetorische Begründung der nationalen Einheit geschärft werden. Zu den Quellen gehören Zeitungsartikel, Parteiprogramme, Pamphlete, Bücher etc., die vor dem biographischen Hintergrund der jeweiligen Autoren zu lesen sind (z.B. Dayananda Sarasvati, Bal Gangadhar Tilak, Bankim Chandra Chatterjee, Rabindranath Tagore, V.D. Savarkar, M.K. Gandhi, B.R. Ambedkar, Mohammed Iqbal und Jawaharlal Nehru). Eine besondere Rolle spielt immer wieder die Verbindung von politischen und religiösen Ideen, die es näher herauszuarbeiten gilt.

Literaturauswahl:

- Chakrabarty, Dipesh. 1998. "Postcoloniality and the artifice of history: who speaks for "Indian" pasts?," in A Subaltern Studies Reader, 1986-1995. ed. Ranajit Guha, pp. 263-293. Delhi: Oxford University Press.
- Gottlob, Michael (ed.) 2003. Historical thinking in South Asia: a handbook of sources from colonial times to the present. New Delhi: Oxford University Press.
- Jaffrelot, Christophe (ed.) 2007. Hindu nationalism: a reader. Princeton: Princeton University Press.
- Masselos, Jim. 2005. Indian nationalism: a history. New Delhi: New Dawn Press.

II. Politische Praxis

Ausgehend von den Diskursen der politischen Anführer und Ideengeber soll der Frage nachgegangen werden, wie die Ideen des indischen Nationalismus in der politischen Praxis des anti-kolonialen Widerstands umgesetzt wurden. Hierbei geht es insbesondere um die Politik des Indian National Congress, die jedoch keineswegs einheitlich war. Vielmehr gab es von Anfang an Auseinandersetzungen zwischen radikalen, militanten Kräften und Befürwortern der Gewaltlosigkeit, zwischen Anhängern eines religiösen Nationalismus und sozialistischen Internationalisten, zwischen Traditionalisten und sozialen Reformern. Viele dieser Auseinandersetzungen prägen bis heute die Debatten und Kampagnen im postkolonialen Indien.

Literaturauswahl:

- Jaffrelot, Christophe. 1996. The Hindu nationalist movement in Indian politics. New York: Columbia University Press.
- Rothermund, Dietmar. 2002. Geschichte Indiens: vom Mittelalter bis zur Gegenwart München: Beck.
- Mann, Michael. 2005. Geschichte Indiens: Vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Paderborn, München, Wien, Zürich: Schöningh.
- Metcalf, Barbara Daly and Thomas Metcalf. 2002. A concise history of India. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wolpert, Stanley A. 1985. Jinnah of Pakistan, 1. Indian impr. edition. Delhi u.a.: Oxford Univ. Press.

Hindi-Kenntnisse sind erwünscht.

420 005

Martin Gaenzle: "Ethnohistorie im zentralen Himalaya"

SE, 8 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: Dissertantenseminar!

Termin: Fr, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 8.3.

Unterrichtssprache: Englisch.

Anmeldung erforderlich: Bitte melden Sie sich bis zum 07.03.2013 unter martin.gaenzle@

The use of historical sources in combination with ethnographic research has been particularly fruitful in the Himalayan region. This methodological approach is indispensable for the diachronic study of "classical" topics like political institutions, local customs, ritual traditions and the formation of communities. As a critical historical ethnography, it can take the form of a microhistory, which confronts the dominant, "official" historical discourses with an alternative perspective "from below". For example, recent studies have focused on little known local histories, on small-scale conflicts, religious interaction and resistance. In a broader sense, ethnohistory deals with different forms of indigenous historiography, also termed "folk history". Whether these are oral genres ("oral history") or non-academic writings, they can be studied as ways of negotiating the conception of pastness and constructing a cultural memory.

This seminar is meant especially for doctoral students of the IK "Cultural transfers and cross-cultural contacts in the Himalayan borderlands", but other doctoral students from relevant disciplines are equally welcome.

Selected Reading List

- Blondeau, Anne-Marie and Ernst Steinkellner (eds.) 1996. Reflections of the mountain: Essays on the history and social meaning of the mountain cult in Tibet and the Himalayas. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Evans, Christopher, Judith Pettigrew, Yarjung K. Tamu and Mark Turin. 2009. Grounding knowledge/walking land: archeological research and ethno-historical identity in central Nepal. Cambridge: McDonald Institute Monographs.
- Krauskopff, Gisèle (ed.) 2009. Les faiseurs d'histoires: Politique de l'origine et écrits sur le passé. Paris: Société d'Ethnologie.
- Lecomte-Tilouine, Marie (ed.) 2009. Bards and mediums: history, culture and politics in the Central Himalayan kingdoms. Almora: Almora Book Depot.
- Mumford, Stan Royal. 1989. Himalayan dialogue: Tibetan lamas and Gurung shamans in Nepal. Madison: The University of Wisconsin Press.
- Ortner, S. B. 1989. High religion: A cultural and political history of Sherpa Buddhism. Princeton: Princeton University Press.
- Steinmann, Brigitte. 2004. National hegemonies, local allegiances: historiography and ethnography of a Buddhist kingdom. *European Bulletin of Himalayan Research* 25/26:145-167.
- Toffin, Gérard (ed.) 1993. Nepal: past and present. (Proceedings of the Franco-German Conference, Arc-et-Senans, June 1990). Paris: CNRS Editions.

140 344

Martin Gaenzle: "Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAK9 (KO b) (auch als Seminar anrechenbar)

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 6.3.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit (Diplom, Masters oder Promotion) vorbereiten oder durchführen. Sie soll Gelegenheit geben, konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf aktuelle Debatten in der Modernen Südasienskunde eingegangen werden und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden.

140 350

Tashi Geisler: "Einführung in das moderne Tibetisch II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Studienplancodes: BA11d

Termin: Di+Fr, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 5.3.

Unterrichtssprache: Tibetisch/Deutsch

Der Besuch des Tutoriums von Dörte Kamarid wird empfohlen. Der Termin dafür wird noch bekanntgegeben bzw. vereinbart.

Fortsetzung des Kurses vom WS 12/13. Es ist keine neuerliche Anmeldung erforderlich.

Inhalte: Es werden Übungen im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören durchgenommen, wobei primär auf Konversation und korrekte Aussprache Wert gelegt wird.

Art der Leistungskontrolle: Kontinuierliche Anwesenheit ist der Schlüssel zum Erfolg, ebenso sollten die gegebenen Hausaufgaben gründlich studiert werden um bei den Unterrichtseinheiten ein gemeinsames "miteinander" Sprechen zu ermöglichen. Die Bewertung wird sich aus den im Laufe des Jahres ersichtlichen Leistungen, als auch einer Prüfung am Semesterende (ob schriftlich oder mündlich wird von der Anzahl der Studenten abhängen) ergeben.

Literatur: Dem internationalen Trend folgend werden wir uns hauptsächlich mit dem Lehrbuch "Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization" von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje befassen. Da dieses Buch sowohl für diese Vorlesung als auch für die begleitenden Übungen, und später auch für "Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene" verwendet wird, ist ein Erwerb dieses Werkes von großem Vorteil.

140 075

Thomas Kintaert: "Einführung in das Nāṭyaśāstra - Zu Theorie und Praxis des altindischen Theaters"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA14

Termin: Di, 12:00-13:30, SR 2 SAK, ab 5.3.

Das dem Weisen Bharata zugeschriebene Nāṭyaśāstra ist das älteste erhaltene Lehrwerk der altindischen Theaterkunst. Es entstand vermutlich um den Beginn unserer Zeitrechnung und erlangte bald autoritativen Status. Das altindische Drama galt als Gesamtkunstwerk. Dies erklärt die enzyklopädische Bandbreite der im Nāṭyaśāstra umfassend behandelten Themen. So beschäftigt sich das Werk mit dem Bau des Theatergebäudes, dem Aufbau von Dramen, Ästhetik, Mimik, Tanz, Prosodie, Musik, u.v.m.

Um den TeilnehmerInnen des Proseminars dieses grundlegende Werk näher zu bringen, werden, nach einer allgemeinen Einführung, beispielhaft einige Themen näher behandelt, wie beispielsweise räumliche Vorstellungen (Kosmographie) und Architektur, kodifizierte Bewegungen (Gestik, Mimik, Tanz, Kampfkunst), Musik (Organologie und Rhythmik) und Ritual (Konsekration von Theatergebäude und Bühne). Die Verwendung von Multimedia-Inhalten soll dabei einerseits helfen, einen möglichst direkten Einblick in diese Themenvielfalt zu ermöglichen, und andererseits das Aufzeigen

von Unterschieden und Gemeinsamkeiten mit verwandten Kunstformen der Gegenwart zu erleichtern. Zusätzlich soll das Verständnis einzelner Konzepte und Vorschriften durch praktisches Nachvollziehen vertieft werden (hands-on approach).

Der Besuch der LV erfordert keine Sanskrit-Kenntnisse.

Für den Zeugniserwerb soll, zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme an der LV, ein frei gewähltes Thema aus dem breiten Themenbereich des Nāṭyaśāstra in Form einer schriftlichen Arbeit oder eines Referats ausgearbeitet werden.

140 504

Helmut Krasser: "Kolloquium zur Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAB8 (KO b)

Termin: Do, 17:00-18:30, SR 3 TB, ab 7.3.

Informationen zur Lehrveranstaltung bekommen Sie direkt beim Lehrveranstaltungsleiter:

helmut.krasser@oeaw.ac.at .

140 506

Horst Lasic: "Historiographische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA12b (UE b)

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 7.3.

In dieser Lehrveranstaltung werden ausgewählte Abschnitte tibetischer Werke, die Auskunft über die Geschichte des Buddhismus und vor allem über die die buddhistischen Lehren überliefernden und mitgestaltenden Gelehrten geben, gelesen werden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie für jede Lehreinheit eine schriftliche Übersetzung vorbereiten. Während der Lehrveranstaltung werden die Teilnehmer dazu aufgefordert, ihre Übersetzungen vorzutragen und argumentativ zu begründen. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Mitarbeit sowie einer schriftlichen Arbeit. Die erforderlichen Texte werden als Kopiervorlagen bereitgestellt werden.

140 170

Horst Lasic: "Kommentare zum Nyāyabindu in tibetischer Übersetzung"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAB1 (UE b)

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 3 TB, ab 7.3.

Im Nyāyabindu (rigs pa'i thigs pa) legt Dharmakīrti in schlichter und unpolemischer Weise die Grundzüge der von ihm zuvor im Pramāṇavārttika und im Pramāṇaviniścaya entwickelten Lehren im Bereich der Erkenntnistheorie und Logik dar. Ebenso wie die von Vinītadeva und Dharmottara dazu

verfassten Kommentare, fand dieses Werk - nicht zuletzt wohl aufgrund seiner hervorragenden Eignung als Einführung - schon früh das Interesse der tibetischen Gelehrten und spielte vor allem während der "ersten Verbreitung der buddhistischen Lehre" eine wichtige Rolle.

In der Lehrveranstaltung sollen ausgewählte Passagen des Grundtextes samt Kommentar in tibetischer Übersetzung gelesen und interpretierend erschlossen werden. Besonderes Augenmerk soll auch auf die stilistischen Besonderheiten der Übersetzungssprache gerichtet werden. Es wird von den Teilnehmern vor allem erwartet, dass sie die von ihnen vorbereiteten Übersetzungen vortragen und erläutern.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Mitarbeit sowie einer schriftlichen Arbeit.

Die erforderlichen Texte werden als Kopiervorlagen jeweils rechtzeitig in der Lehrveranstaltung ausgegeben.

140 021

Edgar Leitan: "Mahābhārata und Rāmāyaṇa - Einführung in die Sanskrit-Epik und ihre Erforschung"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA3

Termin: Di, 14:15-15:45, SR 3 SAK, ab 5.3.

Diese LV ist für diejenigen konzipiert, die über sehr geringe oder noch gar keine Sanskritkenntnisse verfügen und sich dennoch für die beiden großen Sanskrit-Epen - das Mahābhārata und das Rāmāyaṇa - interessieren. Das Proseminar soll eine möglichst umfassende Einführung in die genannten herrlichen Werke des indischen Altertums darstellen, die in ihrem Umfang die berühmten griechischen Epen, die Ilias und die Odyssee, weitaus überragen. Beide Sanskrit-Epen haben im Laufe der Jahrtausende ihrer Existenz wohl nicht im Geringsten an Bedeutung eingebüßt. Vielmehr dienen sie bis heute als Stützen und Referenzen für mannigfaltige Identifizierungen des Homo Indicus - kultureller, religiöser und philosophischer Art; sie sind wahre Enzyklopädien des altindischen Lebens sowie lebendig sprudelnde Quellen des indischen Gedanken- und Vorstellungsguts im breitesten Sinne. Vom Mahābhārata wird ja traditionell gesagt: "Was hier nicht gefunden werden kann, kann nirgends sonst gefunden werden". Außerdem ist die Bedeutung speziell des Rāmāyaṇa als *ādikāvya* ("Urdichtung") nicht zu übersehen - es gibt in Indien und darüber hinaus im süd- und ostasiatischen Großraum kaum eine literarische und poetische Tradition, die nicht in irgendeiner Weise aus der Fülle an dessen Motiven schöpft oder sich zumindest dadurch inspirieren lässt. Mittlerweile ist die Präsenz beider Epen auch in der modernen indischen Massenkultur durch populäre Fernsehserien, Zeichentrickfilme und Comic-Hefte markant geworden. Zu erwähnen ist hier noch der weltberühmte „göttliche Gesang“, die Bhagavadgītā - ein religiös-philosophisches Werk, welches zweifellos schon zum Allgemeingut der ganzen Menschheit geworden ist, und das man innerhalb des Mahābhārata findet, in dessen VI Buch (*parvan*).

All das und vieles andere wollen wir in unserem PS kennen lernen. Somit ergeben sich folgende Ebenen, auf welchen während des Semesters gearbeitet wird:

- inhaltliche (Inhalte der beiden großen Sanskrit-Epen);
- historische und ideengeschichtliche (was zum historischen Werdegang von MBh und Rām. gehört, und deren zentrale religiöse, weltanschauliche bzw. philosophische Konzepte);
- ausgewählte interessante Probleme;
- und, last but not least, methodologische.

Auf der letztgenannten Ebene der LV sollen Studierende in die Methoden und Fragestellungen des wissenschaftlichen Arbeitens mit der Sanskrit-Epik eingeführt werden.

Leistung der Studierenden und Beurteilungskomponenten: Da dies eine LV mit prüfungsimmanentem

Charakter ist, wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst erwartet, dass sie regelmäßig zum PS kommen und unsere Sitzungen nicht ohne sehr gewichtige Gründe ausfallen lassen. Weiters sollten sie den besprochenen Stoff zu Hause selbständig nachbereiten, was als mündliche Wiederholung des vorher Gelernten kontrolliert werden kann. Kleine schriftliche, rechtzeitig zu erledigende Hausaufgaben bzw. die vorbereitende Lektüre von bestimmten Aufsätzen oder epischen Texten (selbstverständlich in Übersetzungen) können evtl. noch dazu kommen. Außerdem sollen die Studierenden entweder eine mündliche Präsentation über ein zu vereinbarendes Thema machen, oder eine kleine schriftliche Proseminararbeit, nach Absprache mit dem LV-Leiter.

Literatur:

- Brockington, John, The Sanskrit Epics, Brill: Leiden 1998.
- Jacobi, Hermann, Das Ramayana: Geschichte und Inhalt nebst Concordanz der gedruckten Recensionen, Bonn 1893.
- Jacobi, Hermann, Mahābhārata: Inhaltsangabe, Index und Concordanz der Calcuttaer und Bombayer Ausgaben, Cohen: Bonn 1903.

Weitere Literatur wird im Laufe des PS bekannt gegeben und im Semester-Handapparat zur Verfügung gestellt.

140 022

Philipp Maas: "Karma und Wiedergeburt im indischen Denken aus philologisch-historischer Sicht"

BA, 8 ECTS, 1 SSt.

Studienplancodes: BA18 (a)

Termin: Mo, 15:15-16:00, SR 3 SAK, ab 4.3.

Diese Lehrveranstaltung kann nur gemeinsam mit LV-Nr. 140 091 besucht und absolviert werden!

In diesem Bachelorseminar werden wir ausgewählte originalsprachliche Textpassagen zum Themenkomplex "Karma und Wiedergeburt" lesen und vor dem Hintergrund ihrer geistesgeschichtlichen Einordnung interpretieren. Wir werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Karma-Vorstellungen in den religiösen Traditionen des Brahmanismus, des Jainismus, des Buddhismus und des klassischen Hinduismus herausarbeiten und historischen Entwicklungen nachgehen.

Das Bachelorseminar soll die Fähigkeit zur gezielten Anwendung der im Verlauf des Studiums erworbenen Sprach- und Methodenkenntnisse auf spezifische Forschungsfragestellungen und –inhalte vermitteln. Außerdem soll die Fähigkeit der Studierenden zur Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen mit Bezug auf ihre BA-Arbeit erweitert werden.

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis der Mitarbeit, der Präsentation vorbereiteter Materials, der Diskussionsbeiträge sowie einer schriftlicher Bachelorarbeit mit philologisch-historischem Fokus.

140 091

Philipp Maas: "Karma und Wiedergeburt im indischen Denken aus religionswissenschaftlicher und philosophischer Sicht"

BA, 7 ECTS, 1 SSt.

Studienplancodes: BA18 (b)

Termin: Mo, 16:00-16:45, SR 3 SAK, ab 4.3.

Diese Lehrveranstaltung kann nur gemeinsam mit LV-Nr. 140 022 besucht und absolviert werden!

Vorstellungen aus dem Themenkomplex "Karma und Wiedergeburt" haben bekanntlich nicht nur in den vergangenen fast dreitausend Jahren die Religionen und Philosophien Südasiens (und die des durch Südasiens beeinflussten Kulturraums) maßgeblich geprägt, sie sind auch in der modernen westlichen und globalisierten Welt für viele Menschen attraktiv. Doch was sind die historischen Ursprünge dieser Vorstellungen? Wie unterscheiden sich die Karma- und Wiedergeburtsvorstellungen der verschiedenen indischen Religionen? Welche Rolle spielen Karma-Vorstellungen in den religiösen und philosophischen Systemen des vormodernen Südasiens? In welchem Verhältnis stehen vormoderne Karmavorstellungen zu ihren modernen Weiterentwicklungen? Mit welchen Argumenten und unter welchen Voraussetzungen lassen sich Karma- und Wiedergeburtsvorstellungen begründen?

Um diesen und weiteren Fragen nachzugehen, werden wir uns in dem Bachelorseminar einen Überblick über verschiedene Formen von Karma- und Wiedergeburtsvorstellungen in den religiösen Traditionen des Brahmanismus, des Jnismus, des Buddhismus und des klassischen Hinduismus verschaffen und uns mit rezenten Theorien zum Ursprung indischer Karmatheorien beschäftigen.

Darüber hinaus soll das Bachelorseminar die Studierenden an eigenständig erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen heranführen.

Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage der Mitarbeit, der Präsentation vorbereiteter Materials, der Diskussionsbeiträge sowie einer schriftlicher Bachelorarbeit mit religionswissenschaftlichem und/oder philosophischem Fokus.

Als Begleitliteratur zum Seminar dient Wilhelm Halbfass, *Karma und Wiedergeburt im indischen Denken*. Kreuzlingen, München: Hugendubel, 2000 (Diedrichs Gelbe Reihe 161). Weiterführende und vertiefende Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.

140-542

Philipp Maas: "Kolloquium zu indischen Religionen und Philosophien sowie zur Sanskrit-Literatur und -Sprache"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAP8 (KO b), MAS 8 (KO b)

Termin: **ABGESAGT!**

Das Kolloquium wendet sich an Examenskandidatinnen, -kandidaten und fortgeschrittene Studierende, die eine Masterarbeit verfassen oder planen. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, das Thema ihrer Arbeit vorzustellen und unter konzeptionellen und inhaltlichen Gesichtspunkten zu diskutieren. Über die Diskussion miteinander und mit dem Lehrenden sollen die Studierenden ihre Kenntnisse der für die Bearbeitung ihres Themas relevanten Diskurse und Methoden vertiefen. Sie erhalten außerdem Hilfestellung bei übersetzungstechnischen, terminologischen und hermeneutischen Problemen sowie Hinweise zu den formalen Aspekten ihres wissenschaftlichen Arbeitens.

Die Beurteilung erfolgt auf Grundlage der Präsentation des eigenen Themas und auf der Basis von Beiträgen zur Diskussion. An der Teilnahme interessierte Studierende werden gebeten, sich so bald wie möglich mit dem Lehrenden per Email in Verbindung zu setzen.

140 092

Anne MacDonald: "Die Widerlegung des Yogācāra im Madhyamakāvatāra"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAB4

Termin: Di, 14:15-15:45, SR 3 TB, ab 5.3.

Unterrichtssprache voraussichtlich Englisch; auf Teilnehmerwunsch auch Deutsch.

Content: The largest and most comprehensive chapter (ch. 6) of the Madhyamakāvatāra and its commentary, both composed by the Indian Buddhist scholar Candrakīrti (7th c. CE), claims to explicate and elucidate the Madhyamaka view as set forth by the school's founder Nāgārjuna. In the process of articulating the features of Madhyamaka philosophy, Candrakīrti considers the systems of his fellow Buddhists and, for the sake of demonstrating his system's superiority, refutes them in detail. A substantial part of the first half of the chapter is devoted to discrediting main tenets of the Yogācāra school. The Sanskrit for the Madhyamakāvatāra's verses is now available (Li 2012); the commentary will be read on the basis of de La Vallée Poussin's Tibetan edition.

Methods: Reading of text passages in the original languages; philological-historical approach. The language for the course (German or English) will be decided at the first meeting.

Goals: Improvement of linguistic competence (Sanskrit, Tibetan), understanding of relevant aspects of Madhyamaka and Yogācāra philosophy; awareness of discussions and problems in secondary literature.

Course assessment: class attendance and reading preparation; participation in class discussions; written paper.

Readings: to be supplied at the first class.

140 343

Michael Mann: "Stadtgeschichte und Urbanisierung in Südasien"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAK4

Termin: Block im März:

12.3.: 9:15-13:15, SR 1 TB

13.3.: 11:45-13:15 und 15:15-17:00, SR 3 SAK

15.3.: 11:45-14:30, SR 3 SAK

18.3.: 9:15-13:15, SR 3 SAK

20.3.: 11:45-13:15 und 15:15-17:00, SR 3 SAK

22.3.: 11:45-14:30, SR 3 SAK

Megastädte scheinen ein Phänomen des globalen Südens zu sein. Allein auf dem südasiatischen Subkontinent befinden sich sieben der weltweit über 20 Megastädte. Gleichwohl beträgt die Urbanisierungsrate in der Indischen Union gerade mal 30 Prozent. Dies hat historische Ursachen.

Anhand ausgewählter Beispiele soll in die Problematik von Stadtentwicklung, Stadtplanung, von Urbanisierung und Megacities eingeführt werden.

140 094

Klaus-Dieter Mathes: "Einführung in das klassische Tibetisch II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Studienplancodes: BA6b, BA11b

Termin: Mo+Do, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 4.3.

Der Besuch des Tutoriums von Jan Dolensky wird empfohlen. Der Termin dafür wird in der ersten Stunde (Mo, 04.03.2013) vereinbart.

Im zweiten Teil der Einführung in die klassische Sprache werden wir uns mit der komplexen tibetischen Syntax sowie den Themen Konverb, Adverb, Vergleich, Komparation, direkte und indirekte Rede, Honorificum, Numerale und Transliteration des Sanskrit-Alphabets beschäftigen. Dabei verwende auch ich das "Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache" von Peter Schwiieger (Zweite, korrigierte und erweiterte Auflage. Halle: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies GmbH, 2009). Wir werden auch das "Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache" von Michael Hahn (Siebte, korrigierte Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica und Tibetica Verlag, 1996) hinzuziehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an die selbständige Erschließung einfacher Texte heranzuführen. Hierzu werden wir gemeinsam üben, die einschlägigen Wörterbücher sowie die gebräuchlichen digitalen Hilfsmittel zu gebrauchen.

Die Beurteilung der Leistung erfolgt auf Grund der Teilnahme im Unterricht und einer schriftlichen Abschlussprüfung am Semesterende. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung.

Empfohlene Literatur:

- Beyer, Stephan V.: The Classical Tibetan language. New York: State University of New York, 1992. [T-3/II/112]
- van Driem, George: Languages of the Himalayas: An Ethnolinguistic Handbook of the Greater Himalayan Region. Leiden u.a.: Brill, 2001. [A-1/4]
- Franke, Herbert u.a. (Hg.): Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache. Im Auftrag der Kommission für Zentral- und Ostasiatische Studien der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München: C.H. Beck, 2005-2010 (bisher 9 Lieferungen). [T-3/I/166]
- Hackett, Paul G.: A Tibetan Verb Lexicon: Verbs, Classes and Syntactic Forms. Ithaca, NY u.a.: Snow Lion Publications, 2003. [T-3/I/139]
- Hahn, Michael: Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache. (Indica et Tibetica, 10). 7. korr. Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag, 1996. [T-3/II/119]
- Hill, Nathan W.: Lexicon of Tibetan Verb Stems as Reported by the Grammatical Tradition. (Studia Tibetica, 5). München: Kommission für Zentral- und Ostasiatische Studien der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 2010. [T-3/I/167]
- Jäschke, Heinrich August: Handwörterbuch der tibetischen Sprache. Gnadau, Unitätsbuchhandlung, 1871. (Unveränd. photomechan. Nachdruck. Osnabrück: Biblio-Verlag, 1971). [T-3/I/1]
- Jäschke, Heinrich August: A Tibetan-English dictionary: with special reference to the prevailing dialects. To which is added an English-Tibetan vocabulary. London: Routledge & Kegan Paul, 1881. (Repr., 1949). [T-3/I/3]
- Krang dbyi sun et al. (eds.): Bod rgya tshig mdzod chen mo. 3 vols. Beijing: Mi rigs dpe skrun khang, 1985. (Repr. 2 vols. 1993). [T-3/I/68]
- Richter, Eberhardt: Grundlagen der Phonetik des Lhasa-Dialektes. (Schriften zur Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung, 8.) Berlin: Akademie-Verlag, 1964. [T-3/III/10]

- Róna-Tas, Andras: Wiener Vorlesungen zur Sprach- und Kulturgeschichte Tibets. (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde Heft 13). Vienna: Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien Universität Wien, 1985. [T-3/III/8]
- Scharlipp, Wolfgang-Ekkehard & Dieter Back: Einführung in die tibetische Schrift. 3. Auflage. Hamburg: Helmut Buske Verlag, 2006. [T-13/9]
- Schwieger Peter: Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache. (Beiträge zur Zentralasienforschung, 11). 2. korr. und erw. Auflage. Halle (Saale): International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 2009. [T-3/II/158]
- Thurgood, Graham & Randy J. LaPolla: Sino-Tibetan Languages. London: Routledge, 2003. [T-3/IV/47]
- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: Manuel de tibétain standard: langue et civilisation. Introduction au tibétain standard (parlé et écrit) suivie d'un appendice consacré tibétain littéraire classique. Paris: L'Asiathèque, 1998. [T-3/IV/45a]
- (Engl. translation: Manual of Standard Tibetan: language and civilization. Introduction to standard Tibetan [spoken and written]. Followed by an appendix on classical literary Tibetan. Ithaca, New York u.a.: Snow Lion Publications, 2003.) [T-3/IV/45c]
- Vollmann, Ralf: Descriptions of Tibetan Ergativity: A Historiographical Account. (Grazer Vergleichende Arbeiten, 23). Graz: Leykam, 2008. [T-3/III/43]
- Zimmermann, Heinz: Wortart und Sprachstruktur im Tibetischen. (Freiburger Beiträge zur Indologie, 10). Wiesbaden: Harrassowitz, 1979. [S-3/II/41]

140 141

Klaus-Dieter Mathes: "Philologische Analyse ausgewählter Passagen aus dem Ratnagotravibhāga (Sanskrit und Tibetisch)"

BA, 8 ECTS, 1 SSt.

Studienplancodes: BA18 (a)

Termin: Di, 11:45-12:30, SR 2 TB, ab 5.3.

Diese Lehrveranstaltung kann nur gemeinsam mit LV-Nr. 140 503 besucht und absolviert werden!

Abhängig von der Reihenfolge der übernommenen Referatsthemen werden wir in der ersten Stunde der LV (Di, 05.03.13) festlegen, welche Verse des Ratnagotravibhāga vor dem Hintergrund seiner Vyākhyā analysiert werden. In Ermangelung einer besseren Ausgabe werden wir die editio princeps von Edward Johnston unter Berücksichtigung der ausführlichen Besprechungsaufsätzen von de Jong 1979 und Schmithausen 1971 benutzen. Die Edition der tibetischen Übersetzung besorgte in vorbildlicher Weise Zuiho Nakamura. Es wird zweisprachig (Sanskrit und Tibetisch) gelesen, so dass auch Studierende ohne Sanskritkenntnisse erfolgreich teilnehmen können.

Literatur:

- de Jong, Jan W 1979 "Review of Takasaki 1966" (see below). Buddhist Studies by J. W. de Jong, 563-82. Hrsg. von Gregory Schopen. Berkeley: Asian Humanities Press.
- Johnston, Edward H. (ed.) 1950 Ratnagotravibhaga Mahayanottaratranashastra. Patna: The Bihar Research Society.
- Nakamura, Zuiho 1967 Zowa-taiyaku Kukyoichijohoshoron-kenkyu (Die tibetische Version des Mahayanottara-tantrashastra, ediert und ins Japanische übersetzt). Tokyo: Suzuki Gakujutsu Zaidan, 1967.
- Schmithausen, Lambert 1971 "Philologische Bemerkungen zum Ratnagotravibhāga." Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 15 (1971), 123-77.
- Takasaki, Jikido 1966 A Study on the Ratnagotravibhaga (Uttaratantra) Being a Treatise on the Tathagata-garbha Theory of Mahayana Buddhism (Rome Oriental Series 33). Roma: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente, 1966.

140 503

Klaus-Dieter Mathes: "Tibetische Interpretationen der Tathāgatagarbha-Lehre im Vergleich"

BA, 7 ECTS, 1 SSt.

Studienplancodes: BA18 (b)

Termin: Di, 12:30-13:15, SR 2 TB, ab 5.3.

Diese Lehrveranstaltung kann nur gemeinsam mit LV-Nr. 140141 besucht und absolviert werden!

In einem ersten, einführenden Teil der Veranstaltung wollen wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Gibt es einen wesentlichen Unterschied zwischen der in gewöhnlichen Lebewesen inwohnenden Buddhanatur und einem Buddha?
- In welchem Verhältnis stehen die nicht abtrennbaren Qualitäten der Buddhanatur zu den weltkonstitutiven Faktoren?
- Wie wird das Konzept von einer Buddhanatur in Einklang mit der in den Prajñāpāramitāsūtras vertretenen Leerheit gebracht?

Sollten Sie Interesse haben, einer dieser drei Fragestellungen im Rahmen Ihrer BA-Arbeit nachzugehen, nehmen Sie bitte noch rechtzeitig vor Beginn des Semesters mit mir Kontakt auf (klaus-dieter.mathes@univie.ac.at).

Im Hauptteil des Seminars wollen wir uns dann mit den verschiedenen tibetischen Interpretationen der Buddhanatur befassen. Die weit gefächerte Palette der vertretenen Positionen reicht von einer vollkommenen Verneinung der Buddhanatur über eine Entkräftung dieser Lehre durch eine Gleichsetzung mit der Leerheit bis hin zu der Auffassung, dass alle Lebewesen schon einen vollkommenen Buddha mit allen Qualitäten in sich haben, es aber noch nicht wissen.

Ich schlage folgende Themen vor:

- Die Lehre einer Buddhanatur als Grundlage der nicht-tantrischen *mahāmudrā*.
- Die Rolle der Buddhanatur im *rdzogs chen*.
- Rngog Blo ldan shes rab und die in Tibet weit verbreitete Strategie, die Buddhanatur als nicht-implizierende Verneinung zu fassen.
- Die Yogācāra-Interpretation des Ratnagotravibhāga bei den Bka' brgyud pas.
- Die Lehre einer Buddhanatur als Grundlage des *gzhan stong*.
- 'Ju Mi pham's Kommentar zum Ratnagotravibhāga.

Gerne bin ich auch bereit, einen von Ihnen gemachten Themenvorschlag zu berücksichtigen. Teilen Sie mir bitte rechtzeitig mit, für welches Thema Sie sich interessieren, damit Sie auch während des Semesters ein 20-minütiges Referat über Ihre BA-Arbeit halten können. Regelmäßige Anwesenheit ist nicht nur Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme, sondern wird auch eine positive Auswirkung auf die Note haben.

Literatur:

- Broido, Michael M. 1984 "Abhipraya and Implication in Tibetan Linguistics." *Journal of Indian Philosophy* 12, 1-33.
- 1987 "Sa-skya Pandita, the White Panacea and the Hva-shang Doctrine." *The Journal of the International Association of Buddhist Studies* 10 (1), 27-68.
- 1989 "The Jo-nang-pas on Madhyamaka: A Sketch." *Tibet Journal* 14 (1), 86-91.
- Cabezón, José I. 1992 "Vasubandhu's Vyakhyayukti on the Authenticity of the Mahayana Sutras." *Text*

- in Context: Traditional Hermeneutics in South Asia, 221-43. Ed. by Jeffrey R. Timm. Albany, N.Y.: SUNY.
- Hookham, Susan K. 1991 *The Buddha Within* (SUNY Series in Buddhist Studies). Albany, N.Y.: SUNY.
 - Jackson, David 1990 "Sa skya Pandita the 'Polemicist': Ancient Debates and Modern Interpretations." *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 13 (2), 17-116.
 - 1992 "Birds in the Egg and Newborn Lion Cubs: Metaphors for the Potentialities and Limitations of "All-at-once" Enlightenment." *Tibetan Studies* (Proceedings of the 5th Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Narita 1989), vol. 1, 95-114. Narita: Naritasan Shinshoji.
 - 1993 *Introduction to Theg chen rgyud bla'i don bsdus pa: Commentary on the Ratnagotra-vibhaga*. Dharamsala: Library of Tibetan Works and Archives.
 - 1994 *Enlightenment by a Single Means*. Vienna: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
 - Karmay, Samten G. 1988 *The Great Perfection (rDzogs chen): A Philosophical and Meditative Teaching in Tibetan Buddhism*. Leiden: Brill.
 - Lhalungpa, Lobsang P. 1993 *Mahamudra: The Quintessence of Mind and Meditation*. Delhi: Motilal Banarsidass.
 - Martin, Dan 1992 "A Twelfth-century Tibetan Classic of Mahāmudrā, The Path of Ultimate Profundity: The Great Seal Instructions of Zhang." *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 15 (2), 243-319.
 - Mathes, Klaus-Dieter 1996 *Unterscheidung der Gegebenheiten von ihrem wahren Wesen (Dharmadharmatā-vibhāga) (Indica et Tibetica 26)*. Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag.
 - 2008 *A Direct Path to the Buddha Within: Gö Lotsawa's Mahamudra Interpretation of the Ratnagotravibhaga*. Boston: Wisdom Publications.
 - Pettit, John W. 1999 *Mi pham's Beacon of Certainty Illuminating the View of Dzogchen* (Studies in Indian and Tibetan Buddhism). Boston: Wisdom Publications.
 - Seyfort Ruegg, David 1963 "The Jo nang pas: A School of Buddhist Ontologists according to the Grub mtha' shel gyi me long." *Journal of African and Oriental Studies* 83, 73-91.
 - 1969 *La Théorie du Tathāgatagarbha et du Gotra: Études sur la Sotériologie et la Gnoséo-logie du Bouddhisme* (Publications de l'École française d'Extrême-Orient 70). Paris: École française d'Extrême-Orient.
 - 1973 *Le Traité du Tathāgatagarbha de Bu ston rin chen grub* (Publications de l'École française d'Extrême-Orient 88). Paris: École française d'Extrême-Orient.
 - 1985 "Purport, Implicature and Presupposition: Sanskrit Abhipraya and Tibetan dGongs pa / dGongs gzhi as Hermeneutical Concepts." *Journal of Indian Philosophy* 13, 309-325.
 - 1988a "A Kar ma bKa' brgyud Work on the Lineages and Traditions of the Indo-Tibetan dBu ma (Madhyamaka)." *Orientalia Iosephi Tucci Dedicata, 1249-80* (= [1]-[32]). Edited by G. Gnoli and L. Lanciotti (Rome Oriental Series 56,3). Rome: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente.
 - 1988b "An Indian Source for the Tibetan Hermeneutical Term dGongs gzhi 'Intentional Ground.'" *Journal of Indian Philosophy* 16, 1-4.
 - 1989 *Buddha-nature, Mind and the Problem of Gradualism in a Comparative Perspective: On the Transmission and Reception of Buddhism in India and Tibet* (Jordan Lectures in Comparative Religion 13). London: School of Oriental and African Studies.
 - Stearns, Cyrus 1995 "Dol-po-pa Shes-rab rgyal-mtshan and the Genesis of the gzhan stong Position in Tibet." *Asiatische Studien* 49 (4), 829-852.
 - 1999 *The Buddha from Dolpo: A Study of the Life and Thought of the Tibetan Master Dolpopa Sherab Gyaltzen* (SUNY series in Buddhist Studies). Albany, N.Y.: SUNY.
 - Wangchuk, Dorji 2004 "The rNying-ma Interpretations of the Tathāgatagarbha Theory." *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 48, 171-213.

- Zimmermann, Michael 2002 A Buddha Within: The Tathagatagarbhasutra. The Earliest Exposition of the Buddha-Nature Teaching in India (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica 6). Tokyo: The International Institute for Advanced Buddhology.

140 093

Klaus-Dieter Mathes: "Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende"

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAT8 (KO b)

Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 8.3.

Das Kolloquium soll in erster Linie Diplomanden und Dissertanten als Plattform dienen, ihre Arbeiten vorzustellen und sich darüber auszutauschen. Darüber hinaus sind auch fortgeschrittene Studierende, die erst eine Abschlussarbeit planen, ausdrücklich willkommen.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es wird auch ausreichend Gelegenheit geben, aktuelle methodische Ansätze zu diskutieren und relevante Neuerscheinungen im Bereich der Tibetologie und Buddhismuskunde kennenzulernen.

140 100

Carmen Meinert: "Entwicklungen des Buddhismus in China"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA13, MAB6, MAP5, EC1/3

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 6.3.

Die Lehrveranstaltung ist als ein Streifzug durch die beinahe 2000-jährige Geschichte des Buddhismus im chinesischen Kulturraum von den Anfängen im 1. Jahrhundert bis in die Gegenwart angelegt. Sie vermittelt einen Überblick über die historische Entwicklung der wichtigsten buddhistischen Lehrsysteme und Übersetzertätigkeiten, Wechselbeziehungen mit autochthonen Traditionen (u.a. Daoismus und Konfuzianismus), Austauschprozesse mit angrenzenden Kulturräumen (u.a. tibetischer Kulturraum) sowie jüngsten Entwicklungen im Zeitalter der Modernisierung und Globalisierung. Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung buddhistischer Traditionen in China als einen wichtigen Faktor im religiösen, philosophischen, sozialen und politischen Leben nach.

Chinesischkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme nicht erforderlich.

Der Kurs schließt mit einer Klausur zum Ende des Semesters ab. Zum Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Klausur erforderlich.

140 527

Carmen Meinert: "Austausch des tantrischen Buddhismus von Zentralasien nach Peking"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA14

Termin: Mi, 15:15-16:45, SR 1 TB, ab 6.3.

Die Lehrveranstaltung thematisiert anhand des Beispiels des tantrischen Buddhismus Dynamiken des

kulturübergreifenden Religionstransfers zwischen dem 9. und 19. Jahrhundert. Dabei wird die Verbreitung des tantrischen Buddhismus entlang eines Netzwerkes von buddhistischen Zentren von den Oasenstätten im östlichen Zentralasien bis in die chinesische Hauptstadt Peking jeweils im historischen Kontext der einzelnen Akteursgruppen (Tibeter, Chinesen, Tanguten, Khitan, Mongolen und Manschuren) betrachtet. Es sollen sowohl Schriften (z.B. Manuskripte aus Dunhuang und Karakhoto) als auch Zeugnisse materieller Kultur (Malerei und Skulptur) berücksichtigt und inter- und intra-religiöse Debatten und Verflechtungen des religiösen Feldes mit politischen und ökonomischen Feldern untersucht werden, um Aneignungsprozesse im Transfer des Buddhismus zu erarbeiten.

Durch Referate und die Arbeit mit Quellen(übersetzungen) soll neben der Vertiefung wesentlicher Aspekte dabei gleichzeitig die Erschließung von Primärquellen (über Datenbanken) und der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden.

Tibetischkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Zum Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre, die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates erforderlich.

140 095

Carmen Meinert: "Buddhismus in Zentralasien im Spiegel tibetischer Dunhuang-Manuskripte"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAT5

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 3 TB, ab 7.3.

Wichtige Impulse in der frühen Phase der Verbreitung des Buddhismus in Tibet, vor allem im 9. und 10. Jahrhundert, kamen aus den buddhistischen Übersetzerzentren in den zentralasiatischen Oasenstätten, vor allem aus Dunhuang. Die Lehrveranstaltung führt in die Dunhuang-Manuskriptforschung ein und vermittelt die Bedeutung tibetischer Dunhuang-Manuskripte für die Untersuchung des tibetischen Buddhismus. Dazu werden Auszüge aus einer Reihe von tibetischen Dunhuang-Manuskripten gelesen, um einen Eindruck von der Vielfalt der verbreiteten Lehrsysteme (u.a. chinesischer Chan-Buddhismus, Mahāyoga) und lokaler, hybrider Formen des Buddhismus zu vermitteln. Die gelesenen Primärquellen sollen im geistesgeschichtlichen Kontext ausgewertet werden.

Gute Tibetischkenntnisse sind für die erfolgreiche Teilnahme Grundvoraussetzung.

Zum Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre, die aktive Teilnahme und die Übersetzung der Manuskripte im Unterricht erforderlich.

140 144

Stephan Popp: "Charakteristika des Islam in Indien und seiner Kulturgeschichte"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA14

Termin: Di, 16:00-17:30, SR 3 SAK, ab 5.3.

Mit knapp 170 Millionen Muslimen hat Indien die drittgrößte muslimische Bevölkerung aller Länder. Die 14 % indischen Muslime sind ein integraler Bestandteil der indischen Gesellschaft. Außerdem

haben islamische Herrschaften die indische Kultur über 800 Jahre tief geprägt, und die islamische Heiligenverehrung bietet den religiösen und praktischen Bedürfnissen von Muslimen und Hindus Alternativen und Ergänzungen.

Dieses Proseminar soll einen Einblick in den indischen Islam und seine Besonderheiten geben, seine Bedeutung für die indische Kultur aufzeigen und die heutige Situation der Muslime Indiens behandeln.

140 090

Ernst Prets: "Einführung in das klassische Sanskrit II"

SAK, 15 ECTS, 4 SSt.

Studienplancodes: BA6a, BA11a

Termin: Mo+Do, 15:15-16:45, SR 1 TB, ab 4.3.

Der Besuch des Tutoriums von Francesco Bianchini wird empfohlen. Der Termin wird noch bekanntgegeben bzw. in der ersten Einheit vereinbart.

Die Lehrveranstaltung in Fortsetzung der "Einführung in das Klassische Sanskrit I" wird die weiteren Grundzüge der Grammatik, Morphologie, Metrik und Syntax des klassischen Sanskrit betreffen. Unterrichtet wird anhand des zweiten respektive dritten Bandes des Lehrbuches von Dermot Killingley (Dermot Killingley, *Beginning Sanskrit. A Practical Course Based on Graded Reading and Exercises*. 2nd ed. Vol. 2 - ārabdham, Vol. 3 – ārabhyate; Newcastle upon Tyne: Grevatt & Grevatt 2006. Exemplare können im Sekretariat des Bereichs Südasienskunde [AAKH Eingang 2.1, Raum 2C-01-06] erworben werden). Der jeweilige Stoff der Lektionen wird im Unterricht erläutert und gegebenenfalls ergänzt; die Betonung liegt jedoch auf der Durchführung der mündlichen Übungen.

Von den Teilnehmern wird die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen und Übungen erwartet, die Vorbereitung der Lesestücke und die aktive (freie) mündliche Beteiligung an den Übungen sowie der Lektüre und der Übersetzung der Lesestücke. Aus Zeitgründen nicht durchgeführte Übungen werden in den Tutorien durchgeführt und müssen schriftlich abgeliefert werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium wird daher dringend empfohlen. Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt; eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen Leistungen, etwaigen schriftlichen Aufgaben sowie der Test- und Prüfungsergebnisse.

Der positive Abschluss der "Einführung in das Klassische Sanskrit I" wird vorausgesetzt.

140 014

Konchok Rangdol: "Tibetan Conversation on the Cultural History of Ladakh"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAT3 (UE b)

Termin: Fr, 13:30-15:00, SR 2 TB, ab 8.3.

Unterrichtssprache: Tibetisch/Englisch

Auf der Grundlage schriftlicher und visueller Materialien zu Aspekten der Kultur und Geschichte Ladahks sollen die Teilnehmer dieser Übung ihre Kenntnisse der modernen tibetischen Literatursprache vertiefen und Diskussionen in der Gegenwartssprache auf dem Niveau eines Fortgeschrittenen

führen.

Ausgehend von einleitenden Erklärungen zum Inhalt des jeweiligen Themas werden die Teilnehmer angeleitet, ein Gespräch über den Inhalt in Gegenwartstibetisch zu führen. Die auftretenden grammatischen Probleme werden jeweils separat besprochen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind fortgeschrittene Kenntnisse der tibetischen Gegenwartssprache.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Die Unterrichtsmaterialien stehen im Handapparat. Die Quellentexte werden in der ersten Stunde der Lehrveranstaltung und im Lauf des Unterrichts ausgeteilt.

Literatur (Auswahl)

- Jina, Prem Singh: Some monasteries of Drigung pa Order in Central Ladakh. (Bibliotheca Indo-Buddhica; 195.) Delhi: Sri Satguru Publications, 1999 .
- Jina, Prem Singh [Ed.]: Religious History of Ladakh. (Bibliotheca Indo-Buddhica Series; 215.) Delhi: Sri Satguru Publications, 2001.
- Nawang Tsering Shakspo: A Cultural History of Ladakh. Ed. by Kyle Gardner. Sabu, Leh: Centre for Research on Ladakh, The Solitarian, 2010.
- Petech, Luciano: The Kingdom of Ladakh: c. 950 - 1842 A. D. (Serie Orientale Roma; 51.) Roma: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente , 1977.
- Snellgrove, David L. and Tadeusz Skorupski: The Cultural Heritage of Ladakh. Warminster: Aris & Phillips ; New Delhi [u.a.]: Vikas Publ. House, 1977.
- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: Manual of standard Tibetan: Language and Civilization. Introduction to Standard Tibetan (Spoken and Written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003.
- Tsetan Chonjore & Andrea Abinanti: Colloquial Tibetan: A Textbook of the Lhasa Dialect, with Reference Grammar and Exercises (A Contextual Approach). Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives , 2003. [T-3/II/160]

140 508

Konchok Rangdol: "The Practice of a Bodhisattva - Thogs med bzang po's rGyal sras lag len"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA12b (UE a)

Termin: Mi, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 6.3.

Unterrichtssprache: Tibetisch/Englisch

Im rGyal sras lag len beschreibt der *bka' gdams*-Gelehrte dNgul chu Thogs med bzang po (1295-1369) in 37 Strophen die Übungen eines Bodhisattva auf seinem Pfad zur Befreiung. Der Text wird der Literaturgattung des *blo sbyong* ("Geistesschulung") zugeordnet, das sind praktische Meditationsanleitungen, die den gesamten Bodhisattva-Pfad in knapper Form zusammenfassen. Der Text des rGyal sras Thog med bzang po hat in Tibet über die bKa' gdams-Schule hinaus weite Verbreitung erlangt und wird bis heute in allen Schulen des tibetischen Buddhismus als Meditationsgrundlage herangezogen.

In der Übung werden die einzelnen Verse gelesen und analysiert. Die Teilnehmer dieser Übung werden durch einfache Fragestellungen zum Textinhalt an die Gegenwartssprache tibetischer Gelehrter (*chos skad*) herangeführt, um selbständig Diskussionen über Themen der klassischen Literatur auf elementarem Niveau führen zu können.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des klassischen Tibetisch.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Die Unterrichtsmaterialien stehen im Handapparat.

Literatur (Auswahl):

- Dilgo Khyentse: "The Heart of Compassion: The Thirty-seven Verses on the Practice of a Bodhisattva". In: The Collected Works of Dilgo Khyentse. Boston & London: Shambala, 2010.
- Gyalse Togme: The Thirty Seven-Fold Practice of a Bodhisattva. New Delhi: Shechen Publications, 2010.
- Sari, Nailu (Übers.): Die siebenunddreißig Bodhisattva-Praktiken (Eine wörtliche Übersetzung aus dem Jahr 2006). Tib. rGyal-sras lag-len so-bdun-ma von Togmey-zangpo (Thogs-med bzang-po). URL: www.berzinarchives.com
- Sonam Rinchen: The Thirty-Seven Practices of Bodhisattvas: An Oral Teaching by Geshe Sonam Rinchen. Transl. and edit. by Ruth Sonam. Ithaca, NY: Snow Lion Publications, 1997.
- Tenzin Gyatso, H.H. the XIV. Dalai Lama: Commentary on the Thirty Seven Practices of a Bodhisattva by Tenzin Gyatso, His Holiness the XIV Dalai Lama. Dharamsala: Library of Tibetan Works and Archives, 1995.

140 013

Konchok Rangdol: "Phyag chen lnga ldan - The Mahāmudrā Practice according to the 'Bri gung bka' brgyud School"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAB4

Termin: Mo, 13:30-15:00, SR 2 TB, ab 4.3.

Unterrichtssprache: Tibetisch/Englisch

In der bKa' brgyud-Schule wird die Mahāmudrā-Praxis auch in einer Form geübt, die in fünf Abschnitte gegliedert ist: 1. das Hervorrufen des auf die Erleuchtung gerichteten Geistes (*sems bskyed*), 2. die Meditation der Yi dam-Gottheit (*yi dam gyi lha bsgom pa*), 3. die Meditation des Lehrers (*bla ma bsgom pa*), 4. die Mahāmudrā-Meditation (*phyag rgya chen po'i bsgom pa*), und 5. die Widmung der Verdienste (*bsngo ba bya ba*). Diese Meditationspraxis war in der frühen bKa' brgyud-Schule des 12. bis 13. Jh. innerhalb bedeutender Zweigschulen (Phag gru, 'Bri gung, Khro phu, 'Brug pa) verbreitet. Eine besondere Bedeutung hatte diese Praxisform im 'Bri gung-Orden: von den ersten Äbten dieser Schule sind zahlreiche, meist kurze Texte zur Praxis der fünfgliedrigen Mahāmudrā (*phyag chen lnga ldan*) überliefert.

Ausgewählte Quellen aus dem 'Bri gung-Orden werden gelesen und interpretiert. Auf der Grundlage dieser originalsprachigen Texte sollen die Teilnehmer Kenntnisse über diese spezifische Meditationsform im Kontext der Mahāmudrā-Literatur und Praxis der bKa' brgyud-Schulen erwerben.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des klassischen Tibetisch.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung.

Die Unterrichtsmaterialien stehen im Handapparat. Weitere Quellentexte werden in der ersten Stunde der Lehrveranstaltung ausgeteilt.

Literatur (Auswahl):

- Chetsang Rinpoche: The Practice of Mahamudra : The Teachings of His Holiness, The Drikung Kyabgon, Chetsang Rinpoche. Transl. by Robert Clark. Ed. by Ani K. Trinlay Chödrön. Ithaca, NY : Snow Lion Publ., 2009.
- Duff, Tony: Gampopa's Mahamudra. The Five-Part Mahamudra Practice taught to Phagmo Drupa by Gampopa. Kathmandu: Padma Karpo Translation Committee , 2008.
- Jackson, Roger R. and Matthew T. Kapstein [Eds.]: International Association for Tibetan Studies: Mahāmudrā and the bKa'-bryud tradition: PIATS 2006: Tibetan Studies: proceedings of the Eleventh Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Königswinter 2006. (Beiträge zur Zentralasienforschung; 25.) Andiast: IITBS, International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 2011.
- Kun-dga'-rin-chen: The Garland of Mahamudra practices: A Translation of Kunga Rinchen's Clarifying the Jewel Rosary of the Profound Fivefold Path. Transl. by Khenpo Rinpochoy Könchog Gyaltzen, co-transl. and ed. by Katherine Rogers. Ithaca, NY: Snow Lion Publ., 1986.
- Lhalungpa, Lobsang P.: Mahāmudrā: The Quintessence of Mind and Meditation. By Takpo Tashi Namgyal. Boston, Mass. [u.a.]: Wisdom Publications, 1986.
- Mathes, Klaus-Dieter: A Direct Path to the Buddha Within: Gö Lotsāwa's Mahāmudrā Interpretation of the Ratnagotravibhāga. (Studies in Indian and Tibetan Buddhism.) Somerville, MA: Wisdom Publications, 2008.
- Sobisch, Jan-Ulrich: Jigten Sumgön, Licht, das die Dunkelheit durchbricht: Einführung in die Mahāmudrā "angeborene Einheit" ; die Beseitigung der Dunkelheit der Unwissenheit durch den Schmuck der strahlenden ursprünglichen Weisheit. München: Otter-Verlag, 2006 .

140 540

Marion Rastelli: "Wer schrieb die Ahirbudhnyasaṃhitā? Lektüre von ausgewählten Passagen dieses Textes"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAP4

Termin: Do, 15:30-17:00, SR 3 SAK, ab 7.3. ; Abmeldefrist: 15. April 2013!!!

Die Ahirbudhnyasaṃhitā, ein zur viṣṇuitischen Tradition des Pāñcarātra gehörender Text aus vermutlich dem 13. Jahrhundert n. Chr., ist von einer Reihe von anderen Traditionen beeinflusst, wie dem Śivaismus, der vedischen Orthodoxie und dem Viśiṣṭādvaitavedānta. Dies zeigt sich nicht nur in den theologisch-kosmologischen Partien oder den Ritualvorschriften des Textes, sondern auch in den zahlreichen Erzählungen, die die Ahirbudhnyasaṃhitā enthält.

Wir werden hauptsächlich solche Erzählungen lesen und versuchen, die Motive des Endredaktors für den von ihm gelehrten Synkretismus herauszuarbeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse des Sanskrit.

Für den Zeugniserwerb sind die regelmäßige Anwesenheit, sorgfältige Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit sowie das Halten eines Referates erforderlich. Die Lektüretexte und eine Bibliographie sind zeitgerecht auf der Lehrplattform Moodle zu finden. Die Studierenden werden gebeten, sich diese selbst auszudrucken.

140 015

Katharina Sabernig: "Tibetische Medizin - Visualisierte Konzepte und didaktische Methoden"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA13, MAT4, EC1-2

Termin: Do, 17:00-18:30, SR 1 TB, ab 7.3.

Die Vorlesung führt durch Formen visueller Darstellung von Lehrinhalten der Tibetischen Medizin. Behandelt wird die Entstehung und Verbreitung einer Serie von Thangkas, die wichtige Inhalte des "Blauen Beryll" illustrieren. Dieser Text ist ein klassischer Kommentar zum zentralen Lehrtext der Tibetischen Medizin, dem *rgyud bzhi* ("vier Tantras"). Ebenso wird die anschauliche Tradition der visuellen Darstellung medizinischer Konzepte anhand "sich ausbreitender Medizin-Bäume" besprochen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Inhalte des zweiten Tantras des *rgyud bzhi*, insbesondere anatomische Abbildungen und die damit verbundenen therapeutischen Interventionen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, ein Verständnis für die didaktischen Methoden der Tibetischen Medizin und die Bedeutung ihrer Körper-Konzepte zu entwickeln.

Beurteilung: schriftliche Prüfung.

Literatur

- PARFIONOVITCH Yuri, GYURME DORJE, MEYER Fernand. 1996. Klassische Tibetische Medizin: Illustrationen der Abhandlung Blauer Beryll von Sangye Gyamtso (1653-1705), zwei Bände mit Farbtafeln; Paul Haupt-Verlag; Bern / Stuttgart / Wien. Übersetzt von Thomas Geist.

Verschiedene Fach-Artikel werden besprochen.

140 483

Anjali Saber-Zaimian: "Der klassische indische Tanz"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA14

Termin: Di, 14:00-15:40, SR 1 TB, ab 12.3.

Das Studium einer indischen Kunstform wie der des klassischen Tanzes verschafft Einblick und Verständnis in das kulturelle Leben Indiens. Mythen, religiöse Ideen und Unterhaltung auf einem hohen Niveau bilden Inhalt des Tanzes. Die klassischen indischen Tanzstile haben eine große Bedeutung für die Kultur und sind eng mit dem religiösen und kulturellen Leben verbunden. Die regional verschiedenen Tanzstile werden auch an Hand von Videobeispielen erläutert. Am Beispiel des südindischen Bharatanatyam Stiles wird konkret und ausführliche Einblick in die Methode der Tanztechnik, in den Unterricht und in die Aufführungspraxis gegeben. Ebenso wird die gegenwärtige, allgemeine Situation der Tanzszene in Indien Inhalt des PS sein.

Sanskrit-Kenntnisse sind für den Besuch des PS nicht notwendig.

Regelmäßige Teilnahme, ein frei gewähltes Referat oder eine schriftliche Arbeit sind für den Erwerb des Zeugnisses am Ende des Semesters notwendig.

140 105

Alexander Schiller: "Ein Streifzug durch die Geschichte Tibets"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA12b (UE a)

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 7.3.

Die tibetische Geschichtsschreibung ist seit dem 12. Jh. vorwiegend aus der Hand buddhistischer Mönchs- und Laienlehrter überliefert. Ein beachtlicher Teil der historiographischen Literatur lässt

sich den Gattungen *rgyal rabs* und *chos 'byung* zuordnen. Ein *rgyal rabs* ("Königsgenealogie") ist eine Abfassung über Herrschaftsgeschichte: viele Texte betrachten die Epoche des Königums der Yarlung-Dynastie, der Gegenstand anderer Texte ist die Geschichte späterer Epochen und anderer Herrschaftsräume. Ein *chos 'byung* ("Geschichte der Religion / Gegebenheit") kann eine Vielzahl von Themen behandeln: neben der Geschichte des tibetischen, indischen (und auch mongolischen oder chinesischen) Buddhismus in einer zusammenfassenden Darstellung stehen spezifische religiöse Themenbereiche im Zentrum der Darstellung wie Ordensgeschichte, die Geschichte religiöser Lehren und Kulte und ihrer Überlieferungsträger etc. Darüber hinaus können in einem *chos 'byung* aber auch Bereiche, in denen die Religion nicht im Vordergrund steht, behandelt sein wie die Geschichte der Königs- und Fürstenhäuser, der einheimischen Wissenschaften (Medizin etc.) und andere Themen.

In der Lehrveranstaltung werden Textabschnitte aus ausgewählten Werken dieser zwei Gattungen der historiographischen Literatur gelesen. Weitere Genres werden inhaltlich besprochen, dazu zählen Chroniken (*deb ther*), Familiengenealogien (*gdung rabs*), Äbtereihen (*gdan rabs*) etc.

Als Ziel der Lehrveranstaltung sollen die Teilnehmer einen Überblick über die Hauptgattungen der historiographischen Literatur erhalten.

Der Zeugniserwerb erfordert eine regelmäßige und aktive Teilnahme im Unterricht. Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage der Mitarbeit und einer schriftlichen Arbeit.

Die ausgewählten Quellentexte werden in der ersten Lehrveranstaltung ausgeteilt. Die Literatur steht im Handapparat.

Literatur (Auswahl)

- Ahmad, Zahiruddin: A History of Tibet by Ñag-dBañ Blo-bZañ rGya-mTSHo, Fifth Dalai Lama of Tibet. (Indiana University Oriental Series, 7.) Bloomington, Ind.: Research Inst. for Inner Asian Studies, Indiana Univ., 1995.
- Cuevas, Brian J.: "Some Reflections on the Periodization of Tibetan History", in: Revue d'Etudes Tibétaine, 10 (2006), S. 44-55.
- Hoffmann, Helmut H. R.: "Tibetan Historiography and the Approach of the Tibetans to History.", Journal of Asian History (Harrassowitz, Wiesbaden), 1970, vol. 4: 169-177.
- Kollmar-Paulenz, Karénina: Kleine Geschichte Tibets. München: C.H. Beck, 2006. van der Kuijp, Leonard W. J.: "Tibetan Historiography", in: Cabezón, José I. and Roger R. Jackson (eds.): Tibetan Literature. Studies in Genre. Ithaca, New York: Snow Lion, 1996.
- Martin, Dan: Tibetan Histories. A Bibliography of Tibetan-language Historical Works. London: Serindia Publ., 1997.
- Obermiller, E[vgenij]: History of Buddhism: (Chos-ḥbyung): by Bu-ston. (Materialien zur Kunde des Buddhismus; 18.) Heidelberg [u.a.]: Harrassowitz [u.a.], 1931.
- Obermiller, E[vgenij]: The History of Buddhism in India and Tibet: by Bu-ston. (Materialien zur Kunde des Buddhismus; 19.) Heidelberg [u.a.]: Harrassowitz, 1932.
- Richardson, Hugh: High Peaks, Pure Earth. Collected Writings on Tibetan History and Culture. Edited with an introduction by Michael Aris. London: Serindia Publications, 1998.
- Roerich, George N. [& Gendun Chopel]: The Blue Annals. 2 vols. Calcutta: Royal Asiatic Society of Bengal, 1949-53. (Repr. in 1 Vol. Delhi: Motilal Barnasidass, 1996.)
- Shakabpa, Tsepon W. D.: Tibet. A Political History. New York, NY : Potala Publ., 1988.
- Snellgrove, David L. and Hugh E. Richardson: A Cultural History of Tibet. London: Weidenfeld and Nicolson, 1968. (Reprint Boulder: Prajñâ Press, 1980.)
- Sørensen, Per K.: The mirror illuminating the royal genealogies: Tibetan Buddhist historiography; an annotated translation of the XIVth century Tibetan chronicle: rGyal-rabs gsal-ba'i me-long. (Asiatische Forschungen, 128.) Wiesbaden: Harrassowitz, 1994.
- Tucci, Giuseppe: Deb T'er dmar po gsar ma: Tibetan Chronicles by bSod nams grags pa. 2 vols. Serie Orientale Roma XXIV. Roma: Istituto Italiano Per Il Medio Ed Estremo Oriente, 1971.

- Tucci, Giuseppe: Tibetan Painted Scrolls. 3 vols. First published Roma: Libreria Dello Stato, 1949. Repr. in 2 Vols. Kyoto: Rinsen Book Co, 1980.
- Uebach, Helga: Nel-pa Paṅḍitas Chronik Me-tog phren-ba. Handschrift der Library of Tibetan Works and Archives. Tibetischer Text in Faksimile, Transkription und Übersetzung. (Studia Tibetica, 1.) München: Kommission für Zentralasiatische Studien, Bayerische Akademie der Wissenschaften, 1987.
- Vostrikov, A(ndrei) I(vanovich): Tibetan Historical Literature. Transl. from the Russian Harish Chandra Gupta. (Soviet Indology Series, No. 4). First published as Tibetskaja istoričeskaja literatura. Bibliotheca Buddhica 32. Moscow, 1962. Transl. Calcutta: Indian Studies Past & Present, 1970.

140 172

Alexander Schiller: "Tibetischer Buddhismus in Nepal - gTer dbon Nyi ma seng ges Leben und Wirken in Yol mo"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAT6

Termin: Mo, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 4.3.

Rig 'dzin Nyi ma seng ge wurde am Ende des 17. Jh. in Mang yul (Westtibet) geboren und erhielt dort eine religiöse Ausbildung in der rNying ma-Schule. Nach der Überlieferung konnte Nyi ma seng ge während der Herrschaft des Königs Jaya Jagajjaya Malla die Ausbreitung einer Epidemie in Kathmandu erfolgreich bekämpfen. Als Dankgeschenk wurden ihm vom König Ländereien am Fuß des Berges A ma dbyangs ri in Yol mo zuerkannt. Nyi ma seng ge baute den Ort zur Pilgerstätte aus und schuf hier im nepalesisch-tibetischen Grenzgebiet eine Lehr- und Praxisstätte seiner religiösen Schule, um die sich eine kleine Gruppe von Laienanhängern ansiedelte, das heutige Tarkeyhang.

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Abschnitte aus einer Hagiographie (*rnam thar*) des Nyi ma seng ge gelesen mit einer zweifachen Zielsetzung: Zum einen sollen die Teilnehmer die distinktiven Merkmale dieser Literaturgattung kennenlernen, zum anderen werden die wesentlichen Nachrichten erschlossen, die zum Leben dieses Lehrers überliefert sind, i.W. unter den Fragestellungen, wie Nyi ma seng ge, nachdem der tibetische Buddhismus bereits seit dem 16. Jh. in Yol mo von den Yol mo sPrul sku eingeführt worden war, diesen im Raum festigen konnte, welche Projekte er vor Ort durchführte, welchen Einfluss er ins Landeszentrum nach Kathmandu ausübte und welche Beziehungen er zu seiner tibetischen Heimat Mang yul unterhielt.

Zur Vorbereitung auf die Master-Arbeit werden wesentliche Methoden des Fachs auf den originalsprachigen Text in Anwendung gebracht.

Der Zeugniserwerb erfordert eine regelmäßige und aktive Teilnahme im Unterricht.

Die Literatur steht im Handapparat.

Literatur (Auswahl):

- 'Phrin las bdud 'joms, V. Yol mo sPrul sku: Gu ru Sūrya seng ge'i rnam thar mdor bsduš nges shes 'dren pa'i shing rta. Manuskript, dbu can, 36 fols. NGMPP Reel-No. E 2691/6.
- Achard, Jean-Luc: "bsTan gnyis gling pa et la Révélation du Yang tig ye shes mthong grol", Revue d'Etudes Tibétaine, 5 (2004), S. 57-96.
- Bogin, Benjamin E.: The Life of Yol mo Bstan 'dzin nor bu: A critical edition, translation, and study of the memoirs of a seventeenth-century Tibetan Buddhist lama. PhD-Dissertation. University of Michigan, 2005.
- Clarke, Graham: "A Helambu History." Journal of the Nepal Research Centre, 4 (1980), pp. 1-38.
- Dudjom Rinpoche Jikdrel Yeshe Dorje: The Nyingma School of Tibetan Buddhism. Its Fundamentals and History. 2 vols. vol. 1: The translations, vol. 2: Reference Material. Transl. and edited by Gyurme Dorje and Matthew Kapstein. Boston: Wisdom Publications, 1991.

- Ehrhard, Franz-Karl: Die Statue und der Tempel des Ārya Va-ti bzang-po. Ein Beitrag zu Geschichte und Geographie des tibetischen Buddhismus. (Contributions to Tibetan Studies; 2.) Wiesbaden: Reichert, 2004.
- Ehrhard, Franz-Karl: "A Forgotten Incarnation Lineage: The Yol-mo-ba Sprul-skus (16th to 18th Centuries)." In: Ramon N. Prats (ed.): The Pandita and the Siddha: Tibetan Studies in Honour of E. Gene Smith, Dharamshala, 2007, pp. 25-49.
- Everding, Karl-Heinz: Das Königreich Mang yul Gung thang: Königtum und Herrschaftsgewalt im Tibet des 13. - 17. Jahrhunderts. 2 Bde. Bd. 1: Die Chronik Gung thang rgyal rabs: Edition und Übersetzung. Bd. 2: Studien zur Geschichte des Reiches. (Monumenta Tibetica Historica; Abt. 1, 6. – Results of the Nepal German project on high mountain archaeology, 6). Bonn: VGH-Wiss.-Verl., 2000.
- Jest, Corneille: Monuments of Northern Nepal. Paris, 1981.

140 543

Marcus Schmücker: "Die Bedeutung des Körpers in den asketischen Traditionen Indiens"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAP5

Termin: Mo, 17:00-18:30, SR 3 SAK, ab 4.3.

Zu den interessantesten Erscheinungen des frühen Hinduismus (ca. 6. Jh. v. Chr.) gehört der Entsager (*saṃnyāsin*), d.h. derjenige Mensch, der alles von sich wirft und die Gesellschaft verlässt, um den Rest seines Lebens in der Wildnis zu verbringen. Die Besonderheit eines solchen Aktes der Entsagung lässt sich im Einzelnen an der Rolle des Körpers verfolgen, der vorher noch eine Funktion in der Gesellschaft spielt (Nahrung, Nachkommenschaft, Kleidung etc.), jetzt aber als vergänglich angesehen und aufgegeben wird. Mit einer solchen Lebensform sind aber auch Fragen verbunden, denn die "Entkörperung" betrifft die Identität des Entsagers: Wer ist er selbst noch, wenn er seinen Körper wie eine Leiche betrachten soll oder ihn abgestreift hat wie die Schlange ihre Haut?

Auf der Grundlage ausgewählter Passagen der Saṃnyāsa-Upaniṣaden soll nicht nur auf die Körper-Leib-Problematik eingegangen werden, sondern auch ein Überblick über die unterschiedlichen Gruppierungen der Asketen, ihre Praxis, ihre Lebensweise, ihre Zugehörigkeit zu religiösen Traditionen sowie auch ihre kritische Auseinandersetzung um die richtige Form der Askese behandelt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Sanskritkenntnisse, Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates.

Literatur:

- Emmanuel Alloa, Thomas Bedorf, Christian Grüny, Tobias Nikolaus Klass (Hg.), Leiblichkeit. Geschichte und Aktualität eines Konzepts. Tübingen: Mohr Siebeck 2012.
- Patrick Olivelle, Saṃnyāsa Upaniṣads. Hindu Scriptures on Asceticism and Renunciation. Translated and with an Introduction by Patrick Olivelle. Oxford: Oxford University Press 1992.
- Ders., Deconstruction of the Body in Indian Asceticism. In: Asceticism, Vincent L. Wimbush, Richard Valantasis (Eds.), with the assistance of Gay L. Byron, William S. Love. New York, Oxford: Oxford University Press 1995.
- Axel Michaels, Die Kunst des einfachen Lebens. Eine Kulturgeschichte der Askese. München: Verlag C.H. Beck 2004.
- F. Otto Schrader, The Minor Upaniṣads. Critically Edited For th Adyar Library. Vol I. Saṃnyāsa Upaniṣads. Madras: The Adyar Library 1912.

Weitere Literaturangaben folgen zu Beginn des Semesters.

140 118

Helmut Tauscher: "Der Gelehrte und Kalligraph Nam mkha' dpal mgon im Dienste der Könige von Ladakh - Leben und Wirken"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAB5

Termin: Mi, 17:00-18:30, SR 2 TB, ab 6.3

Im 17. Jh. stand die Namgyal (*rnam rgyal*) Dynastie in Ladakh auf dem Höhepunkt ihrer Macht, und damit ist dies auch eine Zeit reger kultureller Aktivität, u. a. der Produktion zahlreicher buddhistischer Manuskripte. Eine Persönlichkeit, die dabei eine entscheidende Rolle gespielt zu haben scheint, ist der dpon chen Nam mkha' dpal mgon. Unter Anspielung auf die Namen der Personen sprach (und spricht) der Volksmund von einem Triumvirat bestehend aus dem "König Seng ge rnam rgyal (~1616-1642), gleich einem Löwen (*seng ge*), dem Lama sTag tsang ras ras pa, gleich einem Tiger (*stag*), und dem Gelehrten Nam mkha' dpal mgon, gleich dem Himmel (*nam mkha'*)".

Obwohl Nam mkha' dpal mgon bis auf den heutigen Tag unter gebildeten Ladakhis populär geblieben ist, findet er in der historiographischen Literatur kaum Erwähnung, und seine einzige Biographie entstand erst gegen Ende des vorigen bzw. zu Beginn dieses Jahrhunderts in Ladakh (Thub bstan dpal Idan 2009, Vorarbeiten dazu 1988).

In diesem Seminar soll der Versuch unternommen werden, anhand der Arbeiten von Thub bstan dpal Idan sowie Kolophonen und Inschriften, die z.T. erst in jüngster Zeit im Rahmen eines Forschungsprojektes am ho. Institut gesammelt wurden, die Person des Nam mkha' dpal mgon und sein Wirken zu beleuchten.

Voraussetzungen: die im Studienplan definierten Teilnahmebedingungen, ausgezeichnete Tibetischkenntnisse, Grundkenntnisse der ladakhischen Geschichte.

Kriterien für die Beurteilung: aktive Beteiligung an der Lehrveranstaltung, wenigstens ein Referat (mündlich und schriftlich).

Vorbereitende Lektüre:

- Francke, A. H. 1907. A History of Western Tibet, One of the Unknown Empires. London. Reprint New Delhi 1995.
- Francke, A. H. 1926. Antiquities of Indian Tibet. Part (volume) II: The Chronicles of Ladakh and Minor Chronicles. Texts and Translations, with Notes and Maps. New Delhi. Reprint 1972.
- Petech, Luciano. 1939. A Study on the Chronicles of Ladakh (Indian Tibet). Calcutta.
- Petech, Luciano. 1977. The Kingdom of Ladakh: C. 950-1842 A.D. Roma.

140 012

Helmut Tauscher: "Tibetisches Madhyamaka zur Zeit der zweiten Verbreitung des Dharma - Phya pa Chos kyi seng ge"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAT5

Termin: Di, 17:00-18:30, SR 2 TB, ab 5.3.

In der Frühphase der zweiten Verbreitung (*phyi dar*) des Buddhismus in Tibet (11./12. Jh.) begann sich eine genuin tibetische Interpretation der buddhistischen Philosophie, speziell des Madhyamaka, zu entwickeln. Mit dem 2006 in Lhasa herausgegebenen bKa' gdams pa gsung 'bum stehen erstmals eine Anzahl bisher unbekannter oder unzugänglicher exegetischer Schriften aus dieser Zeit zur

Verfügung.

Besondere Bedeutung kommt dabei dem Gelehrten Phya pa Chos kyi seng ge (1109-1169) zu, einem der bedeutendsten Gelehrten des tibetischen Buddhismus seiner Zeit.

Ziel der LV ist es, in Referaten und anhand der Lektüre ausgewählter Passagen seines Hauptwerkes, des Shar gsum stong thun, sowie seines Kommentar zu Jñānagarbhas Satyadvayavibhaṅga zu einer Beurteilung der Madhyamaka-Exegese dieser Zeit zu gelangen. Im Bedarfsfall werden auch Werke anderer Autoren der Zeit, wie etwa Pha tshab Nyi ma grags (* 1055), herangezogen.

Voraussetzung: im Studienplan definierte Teilnahmebedingungen; gute Tibetischkenntnisse, Grundkenntnisse der Madhyamaka- und Pramāṇa-Philosophie.

Beurteilungskriterien: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in der LV, Verfassen eines Referates (mündlich und schriftlich).

Empfohlene Literatur:

- Eckel, Malcom David, Jñānagarbha's Commentary on the Distinction Between the Two Truths. Albany (State University of New York Press) 1987.
- Kellner, Birgit, "Types of Incompatibility ('gal ba) and Types of Non-cognition (ma/mi dmigs pa) in Early Tibetan tshad ma-Literature" in H. Krasser, M.T. Much, E. Steinkellner, H. Tauscher, eds., Tibetan Studies. Proceedings of the 7th Seminar of the International Association for Tibetan Studies, Graz 1995, 2 vols. Wien (Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) 1997, Vol. 1: 495-510.
- van der Kuijp, Leonard W.J. "Phya-pa Chos-kyi seng-ge's impact on Tibetan epistemological theory." Journal of Indian Philosophy 5 (1978): 355-369.
- Onoda, Shunzo, "Phya pa Chos kyi seng ge's Classification of Thal 'gyur." Berliner Indologische Studien 2 (1986): 65-85.
- - - "Phya pa Chos kyi seng ge's Theory of 'gal ba" in Sh. Ihara and Z. Yamaguchi, ed., Tibetan Studies. Proceedings of the 5th Seminar of the International Association of Tibetan Studies, Narita 1989. Naritasan Shinshoji 1992, vol. 1: 197-202.
- Seyfort Ruegg, David, Studies in Indian and Tibetan Madhyamaka Thought. Part 1 und 2. Wien (Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien) 2000 und 2002 [WSTB 50 und 54]. -- Ausgewählte Kapitel
- Tani, Tadashi, "Rang rgyud 'phen pa'i thal 'gyur [Hypothetical Negative/Indirect Reasoning (prasaṅga) with the Implication of the Independent Direct Proof (svatantra)]" in Sh. Ihara and Z. Yamaguchi, ed., Tibetan Studies. Proceedings of the 5th Seminar of the International Association of Tibetan Studies, Narita 1989. Naritasan Shinshoji 1992, vol. 1: 281-301.
- Tauscher, Helmut, Die Lehre von den Zwei Wirklichkeiten in Tsong kha pas Madhyamaka-Werken. Wien (Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien) 1995 [WSTB 36]. -- Ausgewählte Kapitel
- - - "Phya Pa Chos Kyi Seng Ge's Opinion on prasaṅga" in Sh. Katsura, ed., Dharmakīrti's Thought and Its Impact on Indian and Tibetan Philosophy. Proceedings of the Third International Dharmakīrti Conference, Hiroshima, November 4-6, 1997. Wien (Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) 1999: 387-393.
- - - "Phya pa Chos kyi seng ge as a Svāntarika", in G.B.J. Dreyfus & S.L. McClintock, ed., The Svāntarika-Prāsaṅgika Distinction. Boston (Wisdom Publications) 2003: 207-255.
- Vose, Kevin, The birth of Prasangika : A Buddhist Movement in India and Tibet. Ann Arbor 2005.

140 159

Herbert Traxl: "Indien - eine globale Macht?"

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA13, MAK5, EC1-1

Termin: Block! 3.-28.6.: Mo+Mi+Fr jeweils 11:40-13:20, SR 3 SAK

Inhalte:

- Einführung in Begriff "Globale Macht" bzw. "Supermacht".
- Präsentation des heutigen Indien in soziologischer und politischer Hinsicht: ethno-soziologische Grundlagen, politische Entwicklung und Situation, interne Sicherheit, Verteidigungskapazitäten; kritische Evaluierung
- Indische Wirtschaft gestern und heute: Stärken und Schwächen
- Indien in der Welt: außenpolitischer Paradigmenwechsel; von Blockfreiheit zur Nuklearmacht; Probleme in der Nachbarschaft; Sonderfälle Pakistan und China
- Zusammenfassung: Stärken und Schwächen Indiens; wie steht das heutige Indien gegenüber den zu Beginn angeführten Großmacht-Kriterien da?
- Indien als globale Macht – heute, morgen oder überhaupt nicht?

Ausgewählte Literatur:

- Cohen, Stephen P., India Emerging Power (Bookings Institution Press, Washington D.C., 2001)
- Emmot, Bill, Rivals – How the power struggle between China, India and Japan will shape our next Decade (Allan Lane/Penguin Books 2008)
- Guha, Ramachandra, India after Gandhi – The History of the World's largest Democracy (Picador 2007)
- Khilnani, Sunil, The Idea of India (Penguin Books, New Delhi, 1998)
- Tharoor, Shashi; Pax Indica – India and the world of the 21st Century (Allan lane-Penguin 2012)
- Dixit, J.N., India's Foreign Policy 1947-2003 (Picus Books New Delhi, 2003)
- Mohan, C.Raja, Crossing the Rubicon-The Shaping of India's New Foreign Policy (Penguin Books, New Delhi 2003)
- Preisendanz, Karin und Rothermund, Dietmar (Hg.); Suedasien in der „Neuzeit“-Geschichte und Gesellschaft, 1500-2000 (Edition Weltregionen, Wien 2003)
- Das, Gurcharan, India Unbound (Viking, New Delhi, 2000)
- Jalan, Bimal, The Indian Economy – Problems and Prospects, Revised Edition (Penguin Books 2004)

140 484

Himal Trikha: "Episoden aus der erzählenden Literatur der Jainas"

UE, 5 ECTS, 2 SSSt.

Studienplancodes: BA12a (UE b)

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 6.3.

Inhalte: Die Jainas haben häufig Erzählungen zur Veranschaulichung der jainistischen Lehre eingesetzt. Bereits in den Kommentaren zum jainistischen Kanon sind viele Legenden, Fabeln und Märchen überliefert, die der Auflockerung der oft trockenen doktrinären Lehrtexte dienen. Diese und andere Erzählungen, die zum Teil auch in der brahmanischen und buddhistischen Literatur erhalten sind, werden in späterer Zeit in umfangreichen Erzählungssammlungen zusammengefasst, unter denen Pūrṇabhadras Pañcatantra die bekannteste ist. In der Lehrveranstaltung werden wir einige kurze Erzählungen lesen, die von Hemacandra im Pañcīṣṭaparvan und von Hariṣeṇa im Bṛthatkathākośa gesammelt wurden.

Methoden: Lektüre ausgewählter Erzählungen im Original; morphologische, syntaktische und lexikalische Analyse der Sanskrittexte.

Ziele: Einübung und Vertiefung der Kenntnisse des klassischen Sanskrit; Steigerung der Kompetenz, leichte Sanskrittexte zunehmend flüssig lesen zu können; literaturgeschichtliche Kenntnisse über die jainistische Erzählliteratur.

Art der Leistungskontrolle: regelmäßige Vorbereitung der Lektüre, Lektüreprotokoll, selbständige Übersetzung einer kurzen Erzählung.

Literatur:

- Pariśiṣṭaparvan: Sthavirāvalīcaritra or Pariśiṣṭaparvan. An Appendix of the Triṣaṣṭīśalākāpuruṣacaritra by Hemacandra. Edited by H. Jacobi. Calcutta 1932.
- Bṛhatkathākośa: Bṛhat Kathākośa of Achārya Hariṣeṇa. Edited by A.N. Upadhye. (Singhi Jain Series 17). Bombay 1943.
- Granoff, Phyllis: The Clever Adulteress & Other Stories. A Treasury of Jain Literature. Oakville 1990.
- -- The Forest of Thieves and the Magic Garden. An Anthology of Medieval Jain Stories. New Delhi 1998.
- Hertel, J.: Ausgewählte Erzählungen aus Hemacandras Pariśiṣṭaparvan. (Bibliothek morgenländischer Erzähler 1). Leipzig 1908.
- -- Die Erzählungsliteratur der Jainas. In: Kleine Schriften. Herausgegeben von B. Bomhoff. Wiesbaden 2007, pp. 114-148.
- Mette, A.: Die Erlösungslehre der Jaina. Legenden, Parabeln, Erzählungen. Berlin 2010.
- Webtipp: Naomi Appletons Materialien unter <http://www.cardiff.ac.uk/share/research/centres/chra/whatwedo/karma-and-rebirth-sources.html>

140 023

Himal Trikha: "Die Termini Pramāṇa und Naya in Akalaṅkas und Vidyānandins Kommentaren zum Tattvārthasūtra"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAP6 (UE a)

Termin: Mi, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 6.3.

Inhalte: Akalaṅka (8. Jh.) und Vidyānandin (10. Jh.), zwei Digambara-Jainas, gelten als Autoren, die philosophische Positionen des Jinismus in der Auseinandersetzung mit brahmanischen und buddhistischen Traditionen, insbesondere mit dem Nyāya und der erkenntnistheoretisch-logischen Tradition des Buddhismus, geschärft und auf der Höhe ihrer Zeit ausformuliert haben. Neben einer Reihe selbständiger Werke ist von beiden Autoren auch jeweils ein Kommentar zum Tattvārtha(-sūtra) erhalten.

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht zunächst ein Vergleich der einleitenden Abschnitte dieser beiden Kommentare und anschließend die Lektüre ausgewählter Kommentarpassagen zu Tattvārtha (-sūtra) 1.6-33/35. In diesen Abschnitten wird die jinistische Erkenntnislehre diskutiert und wir werden uns auf jene Passagen konzentrieren, in denen die mit pramāṇa und naya bezeichneten epistemischen Ereignisse voneinander abgegrenzt werden.

Methoden: Lektüre der betreffenden Textpassagen im Original, Berücksichtigung von Vergleichsstellen in anderen Werken, Diskussion der Sekundärliteratur.

Ziele: Steigerung der Lektürekompetenz für philosophische Sanskritwerke, literaturgeschichtliche Kenntnisse über die philosophische Digambara-Literatur, detaillierte Kenntnisse zur jinistischen Epistemologie.

Art der Leistungskontrolle: Regelmäßige Vorbereitung der Lektüre anhand der Primär- und Sekundärliteratur, Lektüreprotokoll, schriftliche Fassung eines mündlichen Referats im Ausmaß von 7 bis 10 Seiten.

Literatur:

- Tattvārtharājāvārttika: Akalaṅkadeva-viracitaṃ Tattvārthavārtikam (Rājāvārtikam) hindīsārasahitam. 2 vols. sampādaka: Mahendrakumār Jain (Jñānapīṭha Mūrtidevī Jaina Granthamālā: Saṃskṛta Grantha 10, 20). [1953], Delhi ⁶2001.
- Tattvārthaslokavārttika: Vidyānandisvāmi-viracitaṃ Tattvārthaslokavārtikaṃ Manoharlālnyāyāśāstrīnā sampāditaṃ saṃśodhitaṃ ca. (Saraswati Oriental Research Sanskrit Series 16). Bombay 1918, Ahmedabad ^R2002.

140 173

Chlodwig H. Werba: "Gott und Drachentöter - Dichtung und Grammatik rigvedischer Indra-Hymnen"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA12a (UE a), MAP6, MAS2 (UE b)

Termin: Mi, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 6.3.

Inhalte: Aufbau der Ṛgvedasamhitā (RV), ihre korrekte Zitierweise und das für sie zur Verfügung stehende philologische Instrumentarium – Besonderheiten des vedischen Sanskrit (= Altindoarisch) wie z.B. Töne, Allomorphe, zusätzliche Modi – auf die korrekte Aussprache und die Analyse jeder Wortform (Grammatik), jedes Verses (Prosodie) und jeder Strophe (Metrik und Syntax) ausgerichtete zügige Lektüre von RV II 12, eines der berühmtesten Hymnen an den Hochgott Indra – Interpretation des vielleicht schönsten epischen Indra-Hymnus, der den Sieg des Gottes über den (als Kobra vorgestellten) Drachen Vṛtra wortgewaltig und bilderreich zur Darstellung bringt (RV I 32).

Ziel: Ausbau und Vertiefung der Sanskrit-Kompetenz, Kenntnis der ältesten Literaturschicht Indiens, Vertrautheit mit der zugehörigen Sekundärliteratur und Entwicklung philologischer Techniken.

Methode: Gemeinsames Arbeiten am rigvedischen Text, Einüben und Erlernen der Paradigmen des (vedischen) Sanskrit und Lösung zahlreicher konkreter damit in Zusammenhang stehender Aufgaben.

Teilnahme: Vorausgesetzt wird die Absolvierung des BA-Moduls 8a bzw. gute Sanskrit-Kenntnisse.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 13.3. 2013 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2013 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit und Erledigung aller Hausarbeiten.

Abkürzungen und Literatur:

- | | |
|---------------|--|
| EWA I-III | MANFRED MAYRHOFER, <i>Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen</i> . Bd. I-III. Heidelberg: Carl Winter, 1992(86)-2001. |
| GELDNER I-III | KARL F. GELDNER, <i>Der Rig-Veda aus dem Sanskrit ins Deutsche übersetzt und mit einem laufenden Kommentar versehen</i> . Teil I-III. [HOS 33-35]. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 1951 (repr. ibid. 2003). |
| GELDNER IV | Id. Teil IV: <i>Namen- und Sachregister zur Übersetzung, dazu Nachträge und Verbesserungen</i> . Aus dem Nachlass des Übersetzers hrsg., geordnet und ergänzt von JOHANNES NOBEL. [HOS 36]. Ibid. 1957. |
| GOTŌ 1987 | TOSHIFUMI GOTŌ, <i>Die "I. Präsensklasse" im Vedischen</i> . Untersuchungen der vollstufigen thematischen Wurzelpräsentia. [SbÖAW 489 = <i>Veröffentlichungen der Kommission für Linguistik und Kommunikationsforschung</i> 18]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1987 (² 1996). |
| GRASSMANN | HERMANN GRASSMANN, <i>Wörterbuch zum Rig-Veda</i> . 6., überarbeitete und ergänzte Auflage [der 1875 publizierten Leipziger Erstausgabe] von M. KOZIANKA. Wiesbaden: Harrassowitz, 1996. |
| HOFFMANN 1967 | KARL HOFFMANN, <i>Der Injunktiv im Veda</i> . Eine synchronische Funktionsuntersuchung. Heidelberg: Carl Winter, 1967. |
| JAMISON 2007 | STEPHANIE JAMISON, <i>The Rig Veda Between Two Worlds / Le Ṛgveda entre deux mondes</i> . |

- [*Publications de l'Institut de Civilisation Indienne* 74]. Paris: Collège de France – De Boccard, 2007.
- KIM 2010 JEONG-SOO KIM, *Untersuchungen zu altindischen Abstrakta und Adjektiven im Rigveda und Atharvaveda*. Die primären *a*-Stämme und die *ana*-Bildungen. [*Münchner Forschungen zur historischen Sprachwissenschaft* 10]. Bremen: Hempen, 2010.
- KWELLA 1973 PETER KWELLA, *Flussüberschreitung im Rigveda*. RV III, 33 und Verwandtes. [*Freiburger Beiträge zur Indologie* 6]. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1973.
- KÜMMEL 2000 MARTIN J. KÜMMEL, *Das Perfekt im Indoiranischen*. Eine Untersuchung der Form und Funktion einer ererbten Kategorie des Verbums und ihrer Weiterentwicklung in den altindoiranischen Sprachen. Wiesbaden: Reichert, 2000.
- LUBOTSKY I-II ALEXANDER LUBOTSKY, *A Ṛgvedic Word Concordance*. Part I-II. [AOS 82-83]. New Haven, Conn.: American Oriental Society, 1997.
- MAURER 1986 WALTER H. MAURER (tr.), *Pinnacles of India's Past*. Selections from the Ṛgveda. [*University of Pennsylvania Studies on South Asia* 2]. Amsterdam – Philadelphia: John Benjamins, 1986.
- OBERLIES 2012 THOMAS OBERLIES, *Der Rigveda und seine Religion*. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2012.
- OLDENBERG I HERMANN OLDENBERG, *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Erstes bis sechstes Buch*. [*Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, N.F. XI/5*]. Berlin: Weidmann, 1909.
- OLDENBERG II Id., *Ṛgveda. Textkritische und exegetische Noten. Siebentes bis zehntes Buch*. [*Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, N.F. XIII/3*]. Ibid. 1912.
- RV¹ THEODOR AUFRECHT (ed.), *Die Hymnen des Rigveda*. Teil I-II. Bonn ²1877 (repr. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1968).
- RV² F. MAX MÜLLER (ed.), *The Hymns of the Rig-Veda in the Samhita and Pada Texts*. Reprinted from [his] *editio princeps* [London 1849-1874] Vol. I-II. [*The Kashi Sanskrit Series* 167]. Varanasi: The Chowkhamba Sanskrit Series Office, ³1965 (repr. of the 2nd edition of 1877 with a Preface by Klaus L. Janert).
- RV³ Id. [– MORIZ WINTERNITZ] (ed.), *Rig-Veda-Samhitā. The Sacred Hymns of the Brāhmins*. Together with the Commentary of Sāyanākārya ed. M.M. Vol. I-IV. London: Henry Frowde, ²1890-1892 (repr. Varanasi: Krishnadas Academy, 1983 [*Krishnadas Sanskrit Series* 37]).
- RV⁴ VISHVA BANDHU (ed.), *Ṛgveda with the Padapāṭha and the Available Portions of the Bhāṣya-s by Skandasvāmin and Udgītha, the Vyākhyā by Venkaṭa-Mādhava and Mudgala's Vṛtti Based on Sāyana-Bhāṣya*. Ed. & annotated with text-comparative data from original manuscripts and other available materials by V.B. in collaboration with BHĪM DEV, AMAR NĀTH, K.S. RĀMASWĀMI ŚĀSTRĪ and PĪTĀMBAR DATTA. Pt. I-VIII. [*Vishveshvaranand Indological Series* 19-26]. Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1963-1966.
- RV⁵ BAREND A. VAN NOOTEN – GARY B. HOLLAND (ed.), *Rig Veda. A Metrically Restored Text with an Introduction and Notes*. [HOS 50]. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1994.
- RVL I-II THOMAS KRISCH, *RIVELEX. Rigveda-Lexikon / A Rigvedic Lexicon*. Vol. 1: *Wörter beginnend mit "a"*. [Unter Mitarbeit von] CH. KATSIKADELI und ST. NIEDERREITER. [*Grazer vergleichende Arbeiten* 20]. Graz: Leykam, 2006. – Vol. II: *Wörter beginnend mit anderen Vokalen als "a"*. [Unter Mitarbeit von] CH. K. – ST.N. – K. SAMPANIS – S. ZIEGLER. [*Grazer vergleichende Arbeiten* 26]. Ibid. 2012.
- SCARLATA 1999 SALVATORE SCARLATA, *Die Wurzelkomposita im Ṛgveda*. Wiesbaden: Reichert, 1999.
- THIEME 1964 PAUL THIEME, *Gedichte aus dem Rig-Veda*. Aus dem Sanskrit übertragen und erläutert. Stuttgart: Reclam, 1964.
- VGS ARTHUR ANTHONY MACDONELL, *A Vedic Grammar for Students*. Oxford 1916 (repr. New Delhi: Motilal Banarsidass, 1983 etc.).
- VIA I CHLODWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997.
- VRS ARTHUR ANTHONY MACDONELL, *A Vedic Reader for Students*. Oxford 1917 (Repr. New Delhi : Motilal Banarsidass, 1992 etc.).
- WITZEL 2007 MICHAEL WITZEL – TOSHIFUMI GOTŌ, *Rig-Veda. Das heilige Wissen. Erster und zweiter Liederkreis*. Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und hrsg. von M.W. und T.G. unter Mitarbeit von E. DŌYAMA und M. JEŽIC. Frankfurt am Main – Leipzig: Verlag der Weltreligionen, 2007.

140 174

Chlodwig H. Werba: "Manu und der Fisch - Eine altindische Version der Sintflutsage und ihre Folgen"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAS5

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 6.3.

Inhalt: In einem ersten Teil werden die beiden vedischen " Fassungen " der Sintflutsage (ŚB I 8,1 ≈ ŚBK II 7,3) in all ihren philologischen Details erschöpfend interpretiert und konsequent miteinander verglichen. Dieser Vergleich wird in einem zweiten Teil auf die nächstjüngere Version dieser Sage in MBh III 185 (in Strophe 1cd [≈ 54b] als *caritaṃ manor vaivasvatasya* tituliert und im Kolophon von Śloka 53 als *mātsyakaṃ purāṇamlākhyānam* bezeichnet) ausgedehnt und so vertieft, um dann in einem dritten Teil die konstituierenden Elemente der altindischen Sage mit ihren altorientalischen Parallelen zu vergleichen oder auch ihre Entwicklung in den jüngeren Schichten der Sanskrit-Literatur zu verfolgen.

Ziel: Sicherheit im Umgang mit den (jung)vedischen Brāhmaṇa-Texten, ihren Besonderheiten und den sie erschließenden philologischen Hilfsmitteln; dazu methodische und argumentative Kompetenz beim Lösen der sich aus den behandelten Texten ergebenden philologischen, linguistischen und literaturgeschichtlichen Probleme.

Methode: Philologisch erschöpfende Interpretation der Primärquellen unter Einbeziehung des jeweils aktuellsten Forschungsstandes.

Teilnahme: Obwohl dieses Seminar im Rahmen des Master-Curriculums "Sprachen und Literaturen Südasiens" angeboten wird, kann es von jeder/m Studierenden, die/der über gute Kenntnisse des (vedischen) Sanskrit verfügt, auch zur Verwertung im Rahmen der Alternativen Erweiterungen bzw. des Interessensmoduls besucht und absolviert werden. Ferner steht es *eadem condicione* auch allen Doktorand(inn)en offen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 13.3. 2013 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2013 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Abhalten von Referaten und Abfassen einer Seminararbeit.

Abkürzungen und Literatur:

- BUITENEN 1975 J.A.B. VAN BUITENEN (tr.), *The Mahābhārata Books 2 & 3*. Chicago – London: The University of Chicago Press, 1975.
- EGGELING I-V JULIUS EGGELING (tr.), *The Śatapatha-Brāhmaṇa According to the Text of the Mādhyandina School*. Part I-V. [SBE 12, 26, 41, 43 & 44]. Oxford 1882-1900 (repr. Delhi: Motilal Banarsidass, 1978).
- HETTRICH 1988 HEINRICH HETTRICH, *Untersuchungen zur Hypotaxe im Vedischen*. [Untersuchungen zur indogermanischen Sprach- und Kulturwissenschaft 4]. Berlin – New York: Walter de Gruyter, 1988.
- LOMMEL 1964 HERMAN LOMMEL, *Altbrahmanische Legenden*. Zürich – Stuttgart: Artemis, 1964.
- MAGNONE 2000 PAOLO MAGNONE, Floodlighting the Deluge: Traditions in Comparison. *Studia Indologica* 7 (2000) 233-244.
- MBh III Mahābhārata, Āraṇyakaparvan: *The Āraṇyakaparvan* Being the Third Book of the Mahābhārata, the Great Epic of India, for the first time crit. ed. by V.S. SUKTHANKAR. Part I-II [= *The Mahābhārata*, Vol. 3-4]. Poona: Bhandarkar Oriental Research Institute, 1942 (→ BUITENEN

- 1975).
- MINARD I-II ARMAND MINARD, *Trois énigmes sur les cent chemins. Recherches sur le Śatapatha-Brāhmaṇa*. Tome I-II. [*Annales de l' Université de Lyon 17 & PICI 3*]. Paris: Les Belles Lettres & E. de Boccard, 1949-1956.
- ŚB Śatapathabrāhmaṇa, Mādhyandina-Rezension: *The Śatapatha-Brāhmaṇa in the Mādhyandina-Çākhā* with Extracts from the Commentaries of Sāyana, Harisvāmin and Dvivedaganga. [*Collectio editionum rariorum orientalium noviter impressarum III*]. Leipzig: Otto Harrassowitz, 1924 (repr. of the Berlin 1955 ed. [→ EGGELING I-V]).
- ŚBK Śatapathabrāhmaṇa, Kāṇva-Rezension: *The Śatapatha Brāhmaṇa in the Kāṇvīya Recension*. Ed. for the first time by W. CALAND [and] Revised by RAGU VIRA. Delhi: Motilal Banarsidass, 1983 (repr. of the Lahore 1926 ed.).
- VPK I-V VISHVA BANDHU *et al.*, *Vaidika-padānukrama-koṣaḥ / A Vedic Word Concordance*. Vol. I (Pt. I-VI): *Saṁhitās* – Vol. II (Pt. I-II): *Brāhmaṇas* [and *Āraṇyakas*] – Vol. III (Pt. I-II): *Upaniṣads* – Vol. IV (Part I-IV): *Vedāṅgas* – Vol. V (Pt. I-II): *Index ab initio & Index ab ultimo*. [*The Śāntakuṭī Vedic Series*]. (Lahore –) Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1935-1965 (²1973-1995).

140 175

Chlodwig H. Werba: "Die weibliche Gefahr aus jainistischer Sicht - Die Strophen von Sūyagaḍaṅga I 4,2"

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAS6

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 7.3.

Inhalt: Den Gegenstand dieses Seminars bildet der zweite Teil eines der ältesten konsequent frauenkritischen bis misogynen Texte des vorklassischen Indien. Nach einer Zusammenfassung seines ersten Abschnitts wird für den zweiten Uddesa mit seinen 22 Strophen auf der Basis der für sie vorgelegten Interpretationen von HERRMANN JACOBI (1895), WALTHER SCHUBRING (1926 [WM]), LUDWIG ALSDORF (1958) und WILLEM B. BOLLÉE (1988) der Versuch gemacht, seinen Text möglichst endgültig zu konstituieren, in allen Details zu verstehen und einwandfrei zu übersetzen.

Ziel: Vertiefung der Kenntnisse mittelind(oar)ischer Sprachen und philologische Kompetenz im Umgang mit einem alten Text des Kanons der Jainas.

Methode: Philologisches Arbeiten am Text und Entwickeln von Argumenten zu seiner Gestalt und Interpretation mit genauer Unterscheidung von (wörtlicher) Wiedergabe, (ausformulierter) Übersetzung und (freier) Paraphrase.

Teilnahme: Das SE ist zwar primär für das Master-Curriculum "Sprachen und Literaturen Südasien" gedacht, kann aber in Anbetracht der grundlegenden Bedeutung des Gegenstandes bei Vorkenntnissen im Bereich der alt- und mittelindischen Sprachen auch von anderen Student(inn)en besucht und für Alternative Erweiterungen bzw. das Interessensmodul absolviert werden. Ferner steht es *eadem condicione* auch allen Doktorand(inn)en offen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 14.3. 2013 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2013 durchzuführen.

Zeugniserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Abhalten von Referaten und Abfassen einer Seminararbeit.

Abkürzungen und Literatur:

- ALSDORF I-II LUDWIG ALSDORF, *Kleine Schriften*. Hrsg. von A. WEZLER. [*Glasenapp-Stiftung* 10]. Stuttgart: Franz Steiner, ²2001 (= I) — *Nachtragsband*. Hrsg. von A. WEZLER. [*Glasenapp-Stiftung* 35]. Ibid. 1998 (= II).
- ALSDORF 1958 Id., Itthiparinna. A Chapter of Jain Monastic Poetry Edited as a Contribution to Indian Prosody. *Indo-Iranian Journal* 2 (1958) 249-270 (= ALSDORF I/193-214).
- AMD I-IV *An Illustrated Ardha-Magadhi-Dictionary* by Muni Shri RATNACHANDRAJI Maharaj. Vol. I-IV. The Sh. Sthanakwasi Jaina Conference 1923-1932 (repr. Tokyo 1977).
- AMD V *The Remaining Part of Ardha-Magadhi Quadrilingual Dictionary or Maharashtra and Deshya Prakrit Dictionary* by Manu Shri Ratna Chandraji Maharaj. [*Śrī Gulāb-Vīr-Granthamālā* 21]. Śrī Śvetāmbar Sthānakvāsī Jaina Conference 1938 (repr. Tokyo 1977).
- BOLLÉE 1988 WILLEM B. BOLLÉE, *Studien zum Sūyagaḍa*. Textteile, Nijjutti, Übersetzung und Anmerkungen. Teil II. [*Schriftenreihe des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg* 31]. Wiesbaden: Franz Steiner, 1988 (vgl. NORMAN 1992).
- DPL I- *A Comprehensive and Critical Dictionary of the Prakrit Languages* with special reference to Jain Literature, ed. A.M. GHATAGE (Vol. I [1993] – III/2 [2003]), R.P. PODDAR (Vol. III/3 [2004] -) et al. Poona/Pune: Bhandarkar Oriental Research Institute, 1993-.
- GPL RICHARD PISCHEL, *A Grammar of the Prākṛit Languages*. Transl. from German by SUBHADRA JHĀ (and enlarged with a comprehensive *Index of Prākṛit Words*). Delhi: Motilal Banarsidass, ²1981.
- JACOBI 1895 HERMANN JACOBI, *Jaina Sutras Translated from Prakrit*. Part II: *The Uttarādhyayana Sūtra – The Sūtrakṛitāṅga Sūtra*. [*The Sacred Books of the East* XLV]. Oxford 1895 (repr. New York: Dover Publications, 1968)
- LJ WALTHER SCHUBRING, *Die Lehre der Jainas nach den alten Quellen dargestellt*. [*Grundriss der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde* III/7]. Berlin – Leipzig: Walter de Gruyter & Co., 1935 (tr. from the revised German edition by W. BEURLEN as: *The Doctrine of the Jainas Described after the Old Sources*. With the three indices enlarged and added [!] by W. BOLLÉE and J. SONI. [*Lala Sundarlal Jain Research Series* XV]. Delhi: Motilal Banarsidass, 2000).
- NORMAN 1992 K.R. NORMAN, *Sūyagaḍaṅga Studies* II. In: *Collected Papers*. Vol. VI. Oxford 1996, p. 183-199 (nachgedruckt aus WZKS 36 [1992] 23-33).
- OBERLIES 1993 THOMAS OBERLIES, *Āvaśyaka-Studien 2: Glossar ausgewählter Wörter zu E. LEUMANNs* “Die Āvaśyaka-Erzählungen”. [*Alt- und Neu-Indische Studien* 45,2]. Stuttgart: Franz Steiner, 1993.
- PSM H. DAS T. SHETH, *Pāia-Sadda-Mahaṅṅavo*. A Comprehensive Prakrit-Hindi Dictionary with Sanskrit equivalents, quotations and complete references. Calcutta (1923-)1928.
- Sūy. *Sūyagaḍaṅga: Sūyagaḍaṅgasuttam* [*Sūtrakṛitāṅgasūtram*], ed. Muni JAMBŪVIJAYA. [*Jaina-Āgama-Series* 2 (2)]. Bombay: Shri Mahāvīra Jaina Vidyālaya, 1978 (vgl. ALSDORF 1958 und BOLLÉE 1988).
- SWII *Sūyagaḍa Word Index and Reverse Word Index*. [Compiled by] MORIICHI YAMAZAKI – YUMI OUSAKA [for Sūy. I]. [*Philologica Asiatica Monograph Series* 9]. Tokyo: The Chūō Academic Research Institute, 1996.
- VIJC *A Pāda Index and Reverse Pāda Index to Early Jain Canons*. Āyāraṅga, Sūyagaḍa, Uttarajjhāyā, Dasaveyāliya, and Isibhāsiyāṁ. [Compiled by] MORIICHI YAMAZAKI – YUMI OUSAKA with a foreword by K.R. NORMAN. Tokyo: Kosei Publishing, 1995.
- WAM KLAUS MYLIUS, *Wörterbuch Ardhamāgadhi-Deutsch*. Wichtrach: Institut für Indologie, 2003.
- WM WALTHER SCHUBRING, *Worte Mahāvīras*. Kritische Übersetzungen aus dem Kanon der Jaina. [*Quellen der Religionsgeschichte* 14]. Göttingen – Leipzig: Vandenhoeck & Ruprecht – J.C. Hinrichs, 1926 (transl. as: *Mahāvīra's Words*. Translated from the German with much added material by W. BOLLÉE and J. SONI. [*L.D. Series* 139]. Ahmedabad: L. D. Institute of Indology, 2004).

140 031

Chlodwig H. Werba: "Syntax und Semantik der Sanskrit-Sprache - Ein Streifzug durch dreieinhalb Jahrtausende"

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: BA14

Termin: Di, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 5.3.

Inhalte: Die Perioden der Sanskrit-Sprache – der Sanskrit-Satz und seine Teile – Wortstellung: ihre Regeln und ihre intentional bzw. pragmatisch oder auch stilistisch bedingten Ausnahmen – die Wortarten, ihre Kategorien und deren syntaktisch-semantische Aspekte – syntaktisch-semantische Funktionen der Kasus im Einzelnen.

Ziel: Basis- und Überblickswissen im Bereich der Syntax und ihrer Terminologie – Detaillierte Kenntnisse der Inhaltsparadigmen der grammatischen Kategorien des Sanskrit – Grundlegende Kompetenz im Erkennen regulärer Syntagmata und der Anwendung der für sie geltenden Regeln bei der Analyse von Sanskrit-Texten.

Methode: Auf der Basis vorgefertigter Texte halten die Teilnehmer(inne)n ¼- bis ½-stündige Referate zu obigen Inhalten ab, die anschließend besprochen und weiter vertieft werden.

Teilnahme: Ohne Voraussetzungen.

An/Abmeldefrist: Die Anmeldung hat durch schriftlichen Eintrag in die Teilnehmerliste bis spätestens 12.3. 2013 zu erfolgen. Eine Abmeldung ist in Form der Streichung eines solchen Eintrages vor dem 6.5. 2013 durchzuführen.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit samt Abhalten von Referaten und Abfassen einer Proseminararbeit.

Literatur:

- CARNIE 2007 ANDREW CARNIE, *Syntax. A Generative Introduction*. Second Edition. Blackwell Publishing 2007.
- DELBRÜCK 1888 BERTOLD DELBRÜCK, *Altindische Syntax*. [*Syntaktische Forschungen* V]. Halle an der Saale 1888 (repr. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1976).
- HAHN 2008 OLIVER HAHN, *Eine altindische Syntaxlehre. Devaśarmans Samanvayapradīpa nebst Autokommentar*. Edition, Übersetzung und Studie. [*Geisteskultur Indiens – Texte und Studien* 12]. Aachen: Shaker, 2008.
- HETRICH 1990 HEINRICH HETRICH, Rektionaler und autonomer Kasusgebrauch. In: *Sprachwissenschaft und Philologie. J. Wackernagel und die Indogermanistik heute*. Kolloquium der Indogermanischen Gesellschaft vom 13. bis 15. Oktober 1988 in Basel. Hrsg. von H. EICHNER – H. RIX. Wiesbaden 1990, p. 82-99.
- HOCK 1991 HANS HEINRICH HOCK (ed.), *Studies in Sanskrit Syntax*. A Volume in honor of the Centennial of Speijer's Sanskrit Syntax (1886-1986). Delhi: Motilal Banarsidass, 1991.
- LSW *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Hrsg. von HADUMOD BUSZMANN. Dritte, aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Alfred Kröner, 2002.
- MATTHEWS 1981 P.H. MATTHEWS, *Syntax*. Cambridge University Press 1981.
- OBERLIES 2003 THOMAS OBERLIES, *A Grammar of Epic Sanskrit*. [*Indian Philology and South Asian Studies* 5]. Berlin – New York: Walter de Gruyter, 2003.
- OERTEL 1926 HANNS OERTEL, *The Syntax of Cases in the Narrative and Descriptive Prose of the Brāhmaṇas I: The Disjunctive Use of Cases*. [*Indogermanische Bibliothek* I/1/18]. Heidelberg: Car Winter, 1979.
- SEN 1995 SUKUMAR SEN, *Syntactic Studies of Indo-Aryan Languages*. Ed. TSUYOSHI NARA. [*Data for the Study of Languages of Asia and Africa South Asian Series* 8]. Tokyo: Institute for the Study of Languages and Cultures of Asia and Africa, 1995.
- SPEIJER 1886 JAKOB SAMUEL SPEIJER, *Sanskrit Syntax*. Leyden: E.J. Brill, 1886 (repr. Delhi: Motilal Banarsidass, 1980).

- SPEYER 1896 JACOB SAMUEL SPEYER, *Vedische und Sanskrit-Syntax*. [Grundriß der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde I/6]. Strassburg: K.J. Trübner, 1896.
- VIA I CHLODWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997.

140-016

Dominik Wujastyk: "Reasoning about Personhood in Early Indian Medical Literature"

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Studienplancodes: MAP6 (UE b)

Termin: **ABGESAGT!**

Unterrichtssprache: Englisch

Diese Lehrveranstaltung benutzt die e-learning Plattform Moodle:

<https://moodle.univie.ac.at/course/view.php?id=19928>

This is an Übung for MA students in their 2nd semester.

Outline: We shall be reading in Sanskrit and discussing the content of the following text passages of the Compendium of Caraka (Skt. Carakasamhitā):

- Vimānasthāna, *adhyāya* 4 (*trividharogaviññānīyam*),
- Śārīrasthāna, *adhyāya* 5 (*puruṣavicayaṃ śārīram*),
- Selections from Śārīrasthāna, *adhyāya* 1 (*katidhāpuruṣīyam*)

The first passage lays out the Ayurvedic view about how one may know something. There are three ways: from authority, from direct observation, and by inference. These topics are discussed and examples are given of how they work. This extremely interesting discussion is amongst the earliest examples in India in which the three "means of valid knowledge" (*pramāṇa*) are laid out philosophically and explained in detail. These concepts later became one of the foundations of all philosophical thought in India. The second passage lays out Caraka's view about the relationship of the macrocosm and the microcosm. The chapter continues with an examination of the nature of human action and liberation. This is followed by further discussion of spiritual liberation, the nature of the pure mind, and the nature of the liberated soul. The last selection includes passages about the component parts that make up a human being, the origin and nature of the self, how an infinite self may have only a finite consciousness, the causes of disease, the causes of pain and pleasure, and the yoga path to liberation. From the study of these passages you should, at the end of the course, be able to answer questions such as the following about ayurvedic thought:

- What was the ayurvedic theory of knowledge?
- How did physicians gain knowledge of their patients' illnesses?
- What was the ayurvedic model of the human being?
- What exactly was meant by microcosm-macrocosm?
- How was the self understood?
- What was yoga, in the ayurvedic view?
- What was liberation, and how was it achieved?

I shall provide handouts of the Sanskrit texts, and pointers to useful discussions and translations.

Initial reading list

- Ācārya, Yādava Trivikrama (ed.) Mahārṣiṇā Punarvasunopadiṣṭā, tacchiṣyeṇĀgniveśena praṇītā, Caraka-Dṛḍhabalābhyāṃ pratisaṃskṛtā Carakasamhitā, śrīCakrapāṇidattaviracitayā Āyurvedadīpikāvyaḥkhyayā

saṃvalitā (Bombay: Nirnaya Sagara Press, 1941). PDF available.

- Mehta, P. M. (Ed.) The Caraka Saṃhitā Expounded by the Worshipful Ātreya Punarvasu, Compiled by the Great Sage Agniveśa and Redacted by Caraka & Dṛdhabala. Edited and Published in 6 Volumes with Translations in Hindi, Gujarati and English by Shree Gulabkunverba Ayurvedic Society (Jamnagar: The Society, 1949). PDF available.
- Wujastyk, D. The Roots of Āyurveda: Selections from Sanskrit Medical Writings (London etc.: Penguin Group, 2003).
- Wujastyk, D. "The Path to Liberation through Yogic Mindfulness in Early Ayurveda" in D. G. White (Ed.) Yoga in Practice (Princeton: Princeton University Press, 2011), 31-42. PDF available.
- Dasgupta, S. A History of Indian Philosophy (Cambridge: Cambridge University Press, 1969). Volume 2, part 13. PDF available.

Course evaluation: Evaluation will be by means of one class presentation of 15-20 minutes, and one written examination of approximately 1 hour that will contain a) Sanskrit passages chosen from readings done during the course, and b) a choice of one short essay on a subject that has been discussed in class.